

Theater
Konzerte
Solingen



Kulturbüro

Spielzeit 2004/2005

Nach dem Theaterbesuch.

Nach der Party.

Nach der Feier.

Wer fährt?

Der



NachtExpress



Herzlich willkommen zur Spielzeit 2004/2005!

Bunt und abwechslungsreich – so ist das Programm, das wir für Sie zusammengestellt haben. Die verschiedenen Bühnen und Ensembles, die bei uns zu Gast sind, garantieren Vielfalt: Sie zeigen anspruchsvolles und ernstes Theater, aber auch Stücke mit Witz und Volkstümlichkeit.

Tradition und Moderne vereint das Konzertprogramm. Freuen Sie sich auf Generalmusikdirektorin Romely Pfund und ihre Bergischen Symphoniker, dem gemeinsamen Orchester der Städte Solingen und Remscheid.

Und was wäre das Theater Solingen ohne die beliebten Eigeninszenierungen? Sie werden in der kommenden Spielzeit von Siegfried Grote und Igor Folwill eingerichtet. Siegfried Grote begeistert in Solingen wie auch bei den Eutiner Festspielen durch seine werkgetreue Bühnensprache, Igor Folwill inszeniert mit lebendiger, junger und phantasiereicher Ausdruckskraft. Das zeigt sich vor allem in seiner Zusammenarbeit mit Absolventen der Kölner Hochschule für Musik. Unterstützt werden die beiden von Sängern und Schauspielern der Chor- und Theaterszene vor Ort.

Höchst erfolgreich verlief in der letzten Saison die Zusammenarbeit mit den Wuppertaler Bühnen. Deshalb heißt es in dieser Spielzeit: Fortsetzung folgt.

Damit Sie Ihr persönliches Programm noch individueller zusammenstellen können, gibt es eine Neuerung: Gutscheine der Aboserien können jetzt auch in den Sonderveranstaltungen eingelöst werden. Machen Sie davon reichlich Gebrauch!

Und freuen Sie sich mit uns, Kultur „live“ zu erleben. Sie wissen ja, die Kunst kann man – genau wie die Liebe – nicht planen. Wir geben unser Bestes. Für das Gelingen des Abends brauchen wir aber Sie, das anteilnehmende Publikum, und Ihren Applaus.

Bis bald im Solinger Theater und Konzerthaus



Franz Haug
Oberbürgermeister



Hans Knopper M.A.
Direktor des Kulturbüros

STEINENHAUS

"THE CORNISH PUB"



pub restaurant livemusic-club

Guinness, Kilkenny, Cider und vieles mehr vom Fass
Steaks, Salate, Pies, Spare-Ribs, Irish Stew, Fladenbrote...
Akustische Livemusik: Blues, Folk, Singer/Songwriter

lecker essen in gemütlicher Atmosphäre

Pfaffenberger Weg 2 • Telefon 8 08 62 • www.steinenhaus.de
Öffnungszeiten: So, Di, Mi, Do 18 - 24 Uhr • Fr, Sa 18 - 1 Uhr • Mo Ruhetag

design: angela hübel



GOLDSCHMIEDE
Meuter-Reckermann
Inh. Ina Könnicke-Mader

stresemannstraße 16 • 42719 solingen-wald
telefon (02 12) 31 75 22 • telefax (02 12) 31 17 53

geöffnet: mo. bis fr. 9 bis 18.30 uhr, sa. 9 bis 14 uhr
☐ hinter dem haus, einfahrt friedrich-ebert-str.

- 7** ___ **Akteure**
7 Das Solinger Stadtensemble
8 Gerd Leo Kuck
9 Eberhard Bäumler
10 Alfons Höckmann
11 Die Initiative Eigeninszenierungen
12 Die Orchesterakademie
13 Der Solinger Freundeskreis der
Bergischen Symphoniker
14 Cordula Merks
15 Das Kulturbüro
- 16** ___ **Terminkalender**
Der Spielplan in chronologischer Reihenfolge
- 40** ___ **Schauspiele**
- 60** ___ **Musiktheater**
- 77** ___ **Kleinkunst**
- 81** ___ **Junges Publikum**
- 88** ___ **Spezielles**
- 101** ___ **Konzerte**
101 Die Philharmonischen Konzerte
107 Die Kammerkonzerte
111 Die Sonderkonzerte
115 Die Orgelkonzerte
- 116** ___ **Abonnements**
116 Die Abo-Serien
122 Die Abo-Bedingungen
124 Die Abo-Preise
- 128** ___ **Pläne**
- 133** ___ **Impressum**
- 134** ___ **Adressen**

WIR MACHEN SIE
GLÜCKLICH



THEATER SOLINGEN

Glücklich werden - Einzel oder im Abo.



Das Solinger Stadtensemble

Die Bühnenspiele Höhscheid, die Theatergesellschaft Wohlgemuth und das Ensemble Profan sind seit vielen Jahren mit ihren Theater-Aufführungen feste Größen im Kulturkalender der Klingensstadt. Die Bühnenspiele und Wohlgemuth mit heiteren Stücken in Solinger Mundart, Profan mit so genanntem modernen Theater. Alle drei haben ihr Stammpublikum, das zu den Aufführungen kommt.

Ideen, einmal gemeinsam ein Stück auf die Bühne zu bringen, gab es in der Vergangenheit schon einige Male. Realisiert wurde es nie. Die Initialzündung kam jetzt von Heidi Theunissen, Autorin und Regisseurin der Bühnenspiele Höhscheid. Sie schaffte es nach vielen Gesprächen, alle drei Gruppen für ein gemeinschaftliches Projekt zu begeistern. Aus ihrer Feder stammt das Stück „Das Galgenrecht“, das zum 75-jährigen Stadtjubiläum in der neu hergerichteten Alten Zollhalle im Juli vom neuen Solinger Stadtensemble aufgeführt wurde.



Die Zusammenarbeit der drei Theatervereine war so fruchtbar, dass man es nicht bei der Einmaligkeit belassen will, sondern in Zukunft neben den eigenen Theaterprojekten auch wieder etwas Gemeinsames als Solinger Stadtensemble auf die Bühne bringen will.

Gerd Leo Kuck

__Generalintendant Wuppertaler Bühnen

1943 geboren in Wuppertal, aufgewachsen und Abitur in Düsseldorf 1962. Anschliessend Studium in Köln und Freiburg. Nach 3-jähriger Regie- und Dramaturgie Assistenz am Staatstheater Karlsruhe von 1966 bis 1969 Dramaturg und Regisseur im Ulm. 1969 - 1971 Dramaturg und Regisseur am TAT in Frankfurt am Main; dann Dramaturg am Staatstheater Stuttgart und von 1972 - 1975 leitender Dramaturg und Regisseur am Staatstheater Kassel unter Peter Löffler. Von 1975 - 1986 Burgtheater Wien. 1986 - 1992 zunächst Dramaturg unter Ivan Nagel, anschließend stellvertretender Schauspieldirektor unter Jürgen Bosse. Seit 1992 Künstlerischer Direktor am Schauspielhaus Zürich zusammen mit Marcel Müller als Kaufmännischer Direktor. Seit 1979 Lehrbeauftragter für praktische Dramaturgie an der Universität Wien, im WS 1994/1995 Gastprofessor für Dramaturgie am Max-Reinhardt-Seminar in Wien. Letzte Inszenierungen in Zürich: „HAUTNAH“ von Patrick Marber und „ENDLICH SCHLUSS“ von Peter Turrini. Im Mai 2000 Wahl zum Generalintendanten der neuen Wuppertaler Bühnen ab 2001.



Eberhard Bäumler

Dirigent__



Eberhard Bäumler wurde am 04.04.1943 in Gelsenkirchen geboren. Nach seiner Schulzeit absolvierte er ein Musikstudium an der Staatlichen Musikhochschule München und am Mozarteum in Salzburg. Dort wurde ihm die Lili-Lehmann-Medaille und der Preis des Österreichischen Unterrichtsministeriums als bester Absolvent verliehen. 1973 war er Gewinner des Dirigentenwettbewerbs des Deutschen Musikrates.

Dem Solinger Theaterbesucher ist Eberhard Bäumler als musikalischer Leiter der zahlreichen Eigeninszenierungen von Siegfried Grote bekannt. Zuletzt spielten die Bergischen Symphoniker unter seiner Leitung bei der vielbeachteten Operette "Zar und Zimmermann". In dieser Spielzeit wird Herr Bäumler auch wieder am Pult vor dem Orchester stehen und zwar in der eigeninszenierten Operette „Martha“.

Neben der Dirigententätigkeit in Solingen ist Herr Bäumler als Gastdirigent an der Stuttgarter Staatsoper, am Mannheimer Nationaltheater, an der Rheinoper Düsseldorf, am Gärtnerplatztheater München und an vielen anderen Bühnen tätig. Darüber hinaus leitet er das Orchester der Landesregierung Düsseldorf und ist Dozent für Korrepetition an der Staatlichen Musikhochschule in Frankfurt.

Siehe Seite 60 „Martha“

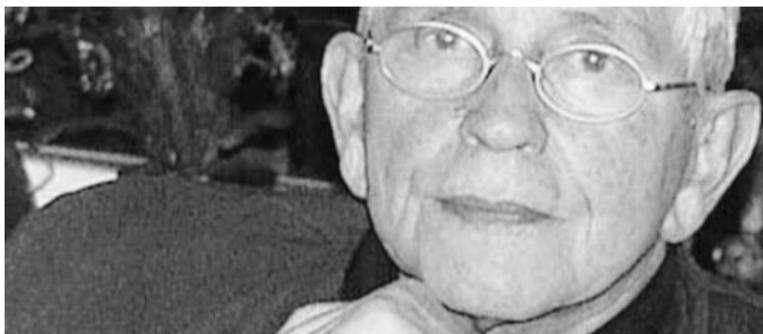
Alfons Höckmann

—Schauspieler und Regisseur

Seit 62 Jahren ist er in Sachen Theater unterwegs. Sei es als Regisseur, als Darsteller oder Theaterleiter - viele Male dabei auch als Gastspiel in Solingen.

Dass die „Komödie“ an der Steinstraße in Düsseldorf ein solcher Dauerbrenner würde, hatte sich der gebürtige Dortmunder nicht träumen lassen, als er 1968 mit Ingrid Braut das Theater übernahm. Noch aus der legendären Ära von Saladin Schmitt am Bochumer Schauspielhaus kommend, hatten ihn wechselnde Engagements nach Baden-Baden, München, Nürnberg, Lübeck und Zürich geführt. Karl Heinz Stroux holte ihn nach Düsseldorf, und so hat er seit den sechziger Jahren im Rheinland seine Zelte aufgeschlagen.

150 Fernsehrollen gehören zu seinem Erfahrungsschatz, unter anderem spielte er in der Kultserie „Raumschiff Orion“. Über 50 Rollen hat er alleine in der „Komödie“ mit über 60 Inszenierungen dazu als Regisseur den Stil der „Komödie“ geprägt. Großen Wert hat er allzeit auf die Wortbehandlung am Sprechtheater gelegt. Mit den Worten der Duse: „Cari amici, con brio!“ beflügelt er die Kollegen. Als „Entspannung“ von all diesen Aktivitäten rezitiert er immer wieder gerne seine geliebten Klassiker Shakespeare, Goethe, Heine, Rilke oder Thomas Mann.



Siehe Seiten 42 und 47

Initiative Eigeninszenierungen

Vorsitzende Gerda Gieseler

„1980 brauchte Siegfried Grote für seine ‚Zigeunerbaron‘-Inszenierung noch ein paar Darsteller als Zigeuner“. Da schlug für Gerda Gieseler, Mitglied des städtischen Chores, die „Stunde“ – „ich war sofort dabei“, schwärmt Frau Gieseler noch heute. Seit dem gehört sie zum Ensemble der Eigeninszenierungen im Theater, singt im Chor Alt.



Mehr noch, Gerda Gieseler ist Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins „INITIATIVE EIGENINSZENIERUNG SOLINGEN e.V.“, der 1987 gegründet wurde. Stolz ist Gerda Gieseler auf die Solinger Eigeninszenierungen, denn diese haben viele junge Sängerinnen und Sänger als Chance und Sprungbrett genutzt, stolz auch darauf, dass Mitglieder des Solinger Theaterchores kleine Solorollen übernehmen.

Ohne den Verein, ist sich Gerda Gieseler sicher, gäbe es das Ensemble und auch die Eigeninszenierungen nicht mehr. Für den Erhalt der so beliebten eigenen Solinger Inszenierungen, setzt sich Gerda Gieseler immer wieder ein: Kunst und Kommerz unter einen Hut zu bringen, ist sehr schwierig. Immer wieder wird zuerst an der Kultur „gekratzt“, obwohl unverzichtbar für ein intaktes, gesellschaftliches Leben. Damit trotz Sparmassnahmen die Qualität der gewohnt aufwendig und liebevoll in Szene gesetzten Opern, Operetten und Kindermusicals erhalten bleibt, gibt der Verein Zuschüsse zum Bühnenbild, zu den Kostümen, erneuert Requisiten und vieles mehr.

Siehe Seite 60 „Martha“, Seite 73 „Ein Sommernachtstraum“

Orchesterakademie

__der Bergischen Symphoniker

Die Orchesterakademie fördert die Berufsausbildung junger Musikerinnen und Musiker. Ein Jahr lang sammeln die Stipendiaten praktische Erfahrungen bei den Bergischen Symphonikern: Sie lernen den Alltag eines Profi-Orchesters kennen, eignen sich Repertoirekenntnisse an und werden fachlich durch einen Mentor betreut. Nach einjähriger Ausbildungszeit haben die Nachwuchsmusiker ihre Berufschancen auf einem heftig umkämpften Markt erheblich verbessert.

Die Orchesterakademie richtet daneben ein besonderes Augenmerk auf die Förderung von Frauen im Orchesterberuf und bietet das bundesweit einzige Dirigentinnenstipendium an. Ziel ist es, ein Forum zu schaffen, wo sich speziell der weibliche Nachwuchs in einem noch immer von Männern dominierten Beruf präsentieren und praktische Erfahrungen sammeln kann.

Die Orchesterakademie der Bergischen Symphoniker steht allen Menschen offen, die sich für die Förderung des musikalischen Nachwuchses engagieren möchten.



Für nur 8,- EUR im Monat können Sie unsere Arbeit als Mitglied langfristiger unterstützen.

Ihre Fragen richten Sie bitte an die:

Orchesterakademie der Bergischen Symphoniker

Remscheid-Solingen e.V.,

Konrad-Adenauer-Str. 72-74, 42651 Solingen

Solinger Freundeskreis

der Bergischen Symphoniker__

Die Bergischen Symphoniker haben sich immer, ebenso wie die vorher bestehenden Remscheider Symphoniker und das Städtische Orchester Solingen, auf ihre Freunde verlassen



können. Vor Jahren haben sie den damals in ihrer Existenz gefährdeten Orchestern Mut gemacht und tatkräftig mit ihrem Einsatz die Gründung der Bergischen Symphoniker gesichert. Das bleibt unvergessen. Jetzt sind es dringend benötigte Zuwendungen, um die Kosten für herausragende Solisten, besondere musikalische Höhepunkte und ein unverkürztes Programm der Schulkonzerte in unseren Städten mitzutragen. Wenn auch zukünftig Konzerte der besonderen Art in der künstlerischen Qualität der Bergischen Symphoniker in Remscheid und Solingen zu hören sein und junge Menschen dafür begeistert werden sollen, werden neue Freunde für die Bergischen Symphoniker gebraucht. Wäre das nicht ein Anlass, mit dem Freundeskreis in Solingen Kontakt zu suchen?

Solinger Freundeskreis der Bergischen Symphoniker e.V.
Initiativgemeinschaft zur Erhaltung des
Solinger Musiklebens,
Monika Püschel, Wernerstr. 24, 42653 Solingen

Spenden werden auf Konto Nr. 518 530 bei der
Stadtsparkasse Solingen, BLZ 342 500 00, erbeten. Eine
Zuwendungsbestätigung geht Ihnen auf Wunsch zu.

Cordula Merks

—Konzertmeisterin der Bergischen Symphoniker

Die neue Konzertmeisterin der Bergischen Symphoniker wurde 1977 in Bonn geboren, wuchs aber in Holland auf. Mit sechs Jahren lernte sie Geige spielen und wurde bereits mit zwölf Jahren Jungstudentin am Koninklijk Conservatorium Den Haag. Sie studierte u.a. bei Shmuel Ashkenasi und Hermann Krebbers in Chicago, Amsterdam und Lübeck. Darüber hinaus besuchte sie Meisterkurse u.a. bei Rainer Kussmaul, Haim Taub, Igor Ozim, Philip Hirshkorn, Victor Danchenko und Thomas Brandis.



Cordula Merks errang zahlreiche nationale und internationale Preise; zuletzt im August 2002 den 2. Preis beim ‚Internationalen Johannes Brahms Wettbewerb‘ in Österreich. Als Solistin gibt sie Solokonzerte in Europa und Übersee. Die niederländische Stiftung „Oskar Back“ stellte dieser außergewöhnlich talentierten Musikerin 1997 eine Panormo-Violine aus dem Jahr 1798 für sechs Jahre zur Verfügung. Seit der Saison 2002/03 ist Cordula Merks 1. Konzertmeisterin der Bergischen Symphoniker.

Das Kulturbüro

Theater, Konzerte, Stadtkultur__

Das Kulturbüro plant, finanziert und führt insgesamt 110 Veranstaltungen im Theater und Konzerthaus durch. Dazu arbeitet es mit vielen Partnern z.B. den Bergischen Symphonikern, den Agenturen, unseren 1.600 Abonnenten, den Künstlern, dem Hallenmanagement, den lokalen Zeitungen, dem Teo-Otto-Theater in Remscheid, den Wuppertaler Bühnen und neuerdings mit der Musikhochschule Köln zusammen.

Daneben fördert das Kulturbüro die freie Kulturszene in Solingen, die wesentlich auf bürgerschaftlichem Engagement beruht. Ein Jazzworkshop, das Kindermalfest, das Solinger Tanzfest und neuerdings das Jugendkulturfestival in Zusammenarbeit mit der Jugendförderung und den Walder Theatertagen werden veranstaltet.

Die Regionale Zusammenarbeit in der Kultur ist ein neues Thema, das eng mit der Vergabe von Fördermitteln des Landes verknüpft ist. Deshalb ist das Koordinierungsbüro Regionale Kulturpolitik mit Ausstrahlung ins ganze Bergische Land hier angesiedelt.



Dagmar Rudolph, Dr. Vera Thiel, Dirk Mäurer, Hans Knopper, Bärbel Boes, Melanie Fuhrmeister, Zita Götte

08.09.04 -

<p>Mi. 08.09. Martha - Premiere 19.30 Uhr Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro + Serie Grün Romantisch-komische Oper von Friedrich von Flotow Eigene Inszenierung im Auftrag des Kulturbüros Regie: Siegfried Grote Bergische Symphoniker Musikalische Leitung: Eberhard Bäumler Siehe Seite 60</p>	<p>Musiktheater</p>
<p>Fr. 10.09. Martha 19.30 Uhr Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro + Serie Gelb Siehe Seite 60</p>	<p>Musiktheater</p>
<p>Sa. 11.09. Martha 19.30 Uhr Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro + Serie Grau Siehe Seite 60</p>	<p>Musiktheater</p>
<p>So. 12.09. Martha 15.00 Uhr Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro Siehe Seite 60</p>	<p>Musiktheater</p>
<p>Di. 21.09. 1. Philharmonisches Konzert 20.00 Uhr Eintritt: 14,50 - 22,00 Euro + Konzertreihe A „Eroica“ - Werke von Berlioz, Mehul, van Beethoven Siehe Seite 101</p>	<p>Konzert</p>

Preise und Termine unter Vorbehalt, Änderungen sind möglich.

- 01.10.04

TERMINE

Spezielles

Fr. 24.09.

Tumbao

19.30 Uhr | Eintritt: 12,00 - 15,00 Euro

Kubanische Rhythmen mit Gesangstar Jorge Oliva
Siehe Seite 88

Konzert

So. 26.09.

Orchesterkonzert

Kiewer Kammerakademie

19.00 Uhr | Eintritt: 7,00 - 13,00 Euro

Karten an der Museumskasse - kein VVK an der Theaterkasse!
Eine Veranstaltung der Trenkner-Gesellschaft im Museum Baden

Schauspiel

Mi. 29.09.

Solingen - Premiere

19.30 Uhr | Eintritt: 12,50 Euro

Schauspiel von John von Düffel - Ensemble Profan
Siehe Seite 40

Schauspiel

Do. 30.09.

Solingen

19.30 Uhr | Eintritt: 12,50 Euro

Siehe Seite 40

Schauspiel

Fr. 01.10.

Solingen

19.30 Uhr | Eintritt: 12,50 Euro

Siehe Seite 40

03.10.04 -

<p>So. 03.10. Festakt zum Tag der Deutschen Einheit 17.00 Uhr Eintritt frei mit dem Vogler-Quartett Siehe Seite 111</p>	<p>Konzert</p>
<p>So. 03.10. Leipziger Pfeffermühle 19.30 Uhr Eintritt: 12,00 - 19,50 Euro „Durch die Mühle gedreht“ - Jubiläumsprogramm zum 50-jährigen Bestehen der Leipziger Pfeffermühle Siehe Seite 88</p>	<p>Spezielles</p>
<p>Mi. 06.10. Romeo und Julia 19.30 Uhr Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro + Serie Grün Kammerballettabend für drei Tänzer und einen Schauspieler mit Ballerina Angela Reinhardt und Kammertänzer Gregor Seyffert Siehe Seite 61</p>	<p>Musiktheater</p>
<p>Do. 07.10. Romeo und Julia 19.30 Uhr Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro + Serie Gelb Siehe Seite 61</p>	<p>Musiktheater</p>
<p>Do. 07.10. David Leukert 20.00 Uhr Eintritt: 12,50 Euro „Ich und Du und Wir“ - Reihe Kleinkunst Siehe Seite 77</p>	<p>Kleinkunst</p>

- 15.10.04

TERMINNE

Spezielles

Sa. 09.10.

Es liegt was in der Luft

20.00 Uhr | Eintritt: 12,50 Euro

Ein kabarettistisches Porträt des Komponisten Mischa Spoliansky
Siehe Seite 89

Konzert

So. 10.10.

1. Museumskonzert

19.00 Uhr | Eintritt: 14,00 Euro

Karten an der Museumskasse - kein VVK an der Theaterkasse!
„Das kalifornische Konzert“
Eine Veranstaltung des Museum Baden im Museum Baden

Junges Publikum

Mi. 13.10.

Bibi Blocksberg

14.30 + 17.00 Uhr | Eintritt: 4,50 - 7,50 Euro

Musical für Kinder zwischen 3 und 12 Jahren
Cocomico Theater Köln
Siehe Seite 80

Schauspiel

Do. 14.10.

Nur Kinder, Küche, Kirche

19.30 Uhr | Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro + Schauspiel-Abo

von Franca Rame und Dario Fo
mit Renan Demirkan
Studio Bühne
Siehe Seite 41

Schauspiel

Fr. 15.10.

Wer zweimal liebt

19.30 Uhr | Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro

Farce von Ray Cooney
Höckmann Boulevard Gastspiele
Siehe Seite 42

16.10.04 -

<p>Sa. 16.10. Andorra 19.30 Uhr Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro + Serie Grau Schauspiel von Max Frisch Tournee Theater Greve Siehe Seite 43</p>	<p>Schauspiel</p>
<p>Sa. 16.10. Festival Latino 20.00 Uhr Eintritt: 21,00 - 26,00 Euro Solingen im Rhythmus der Karibik Siehe Seite 89</p>	<p>Spezielles</p>
<p>So. 17.10. 1. Orgelkonzert 17.00 Uhr Eintritt: 8,50 Euro + Konzertreihe C Siehe Seite 115</p>	<p>Konzert</p>
<p>Di. 26.10. 2. Philharmonisches Konzert 20.00 Uhr Eintritt: 14,50 - 22,00 Euro + Konzertreihe A „Böhmisch“ - Werke von Martin, Dvořák, Smetana Siehe Seite 101</p>	<p>Konzert</p>
<p>Sa. 06.11. Solinger Tanzfest 2004 14.30 - 22.00 Uhr Eintritt: 1,50 Euro pro Block mit Solinger Amateur-Tanzgruppen Siehe Seite 90</p>	<p>Spezielles</p>

- 11.11.04

Spezielles

So. 07.11.

Solinger Tanzfest 2004

14.30 - 20.00 Uhr | Eintritt: 1,50 Euro pro Block

mit Solinger Amateur-Tanzgruppen

Siehe Seite 90

Konzert

So. 07.11.

Klavierkonzert

19.00 Uhr | Eintritt: 7,00 - 13,00 Euro

Karten an der Museumskasse - kein VVK an der Theaterkasse!

Eine Veranstaltung der Trenkner-Gesellschaft im Museum Baden

Schauspiel

Di. 09.11.

Romeo und Julia

19.30 Uhr | Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro + Schauspiel-Abo

Schauspiel von William Shakespeare

Landestheater Detmold

Siehe Seite 44

Konzert

Di. 09.11.

3. Philharmonisches Konzert

20.00 Uhr | Eintritt: 14,50 - 22,00 Euro + Konzertreihe A

„In Nomine Domini“ - Werke von Haydn, Bruckner

Siehe Seite 102

Musiktheater

Do. 11.11.

Die Entführung aus dem Serail

19.30 Uhr | Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro + Serie Grün

Singspiel in drei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart

Wuppertaler Bühnen - Wuppertaler Symphoniker

Siehe Seite 62

11.11.04 -

<p>Do. 11.11. Irmgard Knef 20.00 Uhr Eintritt: 12,50 Euro „Ich, Irmgard Knef“ - Reihe Kleinkunst Siehe Seite 77</p>	<p>Kleinkunst</p>
<p>Fr. 12.11. Tom Daun 20.00 Uhr Eintritt: 13,00 Euro In a Harpe Way Harfenklänge aus Irland und „Merry Old England“ Siehe Seite 91</p>	<p>Spezielles</p>
<p>Di. 16.11. Marlene Jaschke 19.30 Uhr Eintritt: 20,00 - 25,00 Euro „Auf dem Weg zu dir“ Siehe Seite 91</p>	<p>Spezielles</p>
<p>Di. 16.11. 1. Kammerkonzert 20.00 Uhr Eintritt 9.50 Euro + Konzertreihe B „Lied und Lyrik“ Siehe Seite 107</p>	<p>Konzert</p>
<p>Mi. 17.11. Die große Postpaketgeschichte 11.00 Uhr Eintritt: 4,50 - 7,50 Euro Ein Stück für Kinder ab 5 Jahre Das unmögliche Theater - Guido Sauer Studio-Bühne Siehe Seite 82</p>	<p>Junges Publikum</p>

- 12.12.04

TERMINE

Konzert

So. 28.11.
2. Museumskonzert
19.00 Uhr | Eintritt: 14,00 Euro

Karten an der Museumskasse - kein VVK an der Theaterkasse!
„Komponistenporträt: Franz Schubert“
Eine Veranstaltung des Museum Baden im Museum Baden

Spezielles

Di. 30.11.
Springmaus-Theater
19.30 Uhr | Eintritt: 16,00 - 22,00 Euro

„Merry Christmas“
Siehe Seite 92

Musiktheater

Do. 02.12.
Schwanensee
19.30 Uhr | Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro + Serie Grün

Ballett in drei Akten von Peter I. Tschaikowski
mit dem Ballett der Tatarischen Staatsoper Kasan
Siehe Seite 63

Musiktheater

Fr. 03.12.
Schwanensee
19.30 Uhr | Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro + Serie Gelb

Siehe Seite 63

Spezielles

So. 12.12.
Argentina Vive
20.00 Uhr | Eintritt: 12,00 - 15,00 Euro

Mit dem argentinischen Sänger und Gitarristen Sergio Mansilla
Siehe Seite 92

13.12.04 -

<p>Mo. 13.12. Max und Moritz - Premiere 11.00 + 15.00 Uhr Eintritt: 4,50 - 7,50 Euro nach Wilhelm Busch, Musik von Norbert Schultze Eigeninszenierung im Auftrag des Kulturbüros Regie: Siegfried Grote Siehe Seite 83</p>	Junges Publikum
<p>Di. 14.12. Max und Moritz 11.00 + 15.00 Uhr Eintritt: 4,50 - 7,50 Euro Siehe Seite 83</p>	Junges Publ.
<p>Di. 14.12. 4. Philharmonisches Konzert 20.00 Uhr Eintritt: 14,50 - 22,00 Euro + Konzertreihe A „Mozartiana“ - Werke von Mozart, Tschaikowsky, Strauss Siehe Seite 102</p>	Konzert
<p>Mi. 15.12. Max und Moritz 11.00 Uhr Eintritt: 4,50 - 7,50 Euro Siehe Seite 83</p>	Junges Publ.
<p>Fr. 17.12. Filmorchester Babelsberg 19.30 Uhr Eintritt: 16,00 - 33,00 Euro Ovations Theater, Steinen Siehe Seite 93</p>	Spezielles

- 29.12.04

TERMINNE

Musiktheater

Sa. 18.12.

I have a dream

19.30 Uhr | Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro + Serie Grau

Die Martin Luther King Story
Schauspiel mit Musik von Gerold Theobalt
Siehe Seite 64

Spezielles

Di. 21.12.

Ivushka

19.30 Uhr | Eintritt: 10,00 - 15,00 Euro

Die Russische Weihnachtsrevue
Siehe Seite 93

Musiktheater

Sa. 25.12.

Martha

19.00 Uhr | Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro

Romantisch-komische Oper von Friedrich von Flotow
Eigene Inszenierung im Auftrag des Kulturbüros
Regie: Siegfried Grote
Bergische Symphoniker
Musikalische Leitung: Eberhard Bäumler
Siehe Seite 60

Konzert

So. 26.12.

Weihnachtskonzert

11.00 Uhr | Eintritt: 7,00 - 10,00 Euro

„Rosina Leckermaul auf Abwegen“
Siehe Seite 111

Konzert

Mi. 29.12.

Jubiläumskonzert

19.00 Uhr | Eintritt: 7,00 - 13,00 Euro

Karten an der Museumskasse - kein VVK an der Theaterkasse!
Eine Veranstaltung der Trenkner-Gesellschaft im Museum Baden

31.12.04 -

<p>Fr. 31.12. Silvesterkonzert 17.00 + 19.00 Uhr Eintritt: 20,00 Euro Zauberhafte Melodien aus drei Jahrhunderten mit Werken von Vivaldi, Rossini, Bizet, Offenbach, Strauss u.v.a. Siehe Seite 111</p>	<p>Konzert</p>
<p>Fr. 31.12. Silvestergala 2004 20.00 Uhr Eintritt: 69,00 Euro mit großem Gala-Buffer von Feinkost Hitzegrad Siehe Seite 95</p>	<p>Spezielles</p>
<p>Do. 06.01. Wiener Johann Strauß Gala 19.30 Uhr Eintritt: 19,00 - 42,00 Euro mit dem K&K Salonorchester Siehe Seite 65</p>	<p>Musiktheater</p>
<p>Sa. 08.01. Musical Night 19.30 Uhr Eintritt: 22,00 - 33,00 Euro Mit der Axel Törber Band Siehe Seite 66</p>	<p>Musiktheater</p>
<p>So. 09.01. Carmen 19.00 Uhr Eintritt: 14,00 - 31,00 Euro Oper von George Bizet Stagione d'Opera Italiana - Ovations Theater, Steinen Siehe Seite 67</p>	<p>Musiktheater</p>

- 20.01.05

TERMINE

Schauspiel

Mi. 12.01.

Ein Sommernachtstraum

19.30 Uhr | Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro + Serie Grün

Schauspiel von William Shakespeare
Bremer Shakespeare Company
Siehe Seite 45

Musiktheater

Sa. 15.01.

Der Opernball

19.30 Uhr | Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro + Serie Grau

Operette in 3 Akten von Richard Heuberger
Wiener Operetten Ensemble
Siehe Seite 68

Konzert

So. 16.01.

1. Familienkonzert

11.30 Uhr | Eintritt: Einzelkarte 7,00 Euro

Familienkarte 10,00 Euro

„Ein Haydn-Spaß“
Siehe Seite 112

Junges Publ.

Di. 18.01.

König Drosselbart

15.00 Uhr | Eintritt: 4,50 - 7,50 Euro

Siehe Seite 84

Schauspiel

Do. 20.01.

Konfetti

19.30 Uhr | Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro + Schauspiel-Abo

Ein Zauberabend für politisch Verwirrte
Rheinisches Landestheater Neuss
Siehe Seite 46

23.01.05 -

<p>So. 23.01. 3. Museumskonzert 19.00 Uhr Eintritt: 14,00 Euro Karten an der Museumskasse - kein VVK an der Theaterkasse! Klavierkonzert mit Nikolai Tokarew Eine Veranstaltung des Museum Baden im Museum Baden</p>	<p>Konzert</p>
<p>Di. 25.01. 2. Kammerkonzert 20.00 Uhr Eintritt: 9,50 Euro + Konzertreihe B Werke von Bunk und Brahms Siehe Seite 107</p>	<p>Konzert</p>
<p>Fr. 28.01. Herbert Knebels Affentheater 20.00 Uhr Eintritt: ,00 Euro „Gutes vom Vortach - 15 schöne Jahre“ Siehe Seite 78</p>	<p>Kleinkunst</p>
<p>Fr. 28.01. 2. Orgelkonzert 20.00 Uhr Eintritt: 8,50 Euro + Konzertreihe C Siehe Seite 115</p>	<p>Konzert</p>
<p>So. 30.01. Faschingskonzert 11.30 Uhr Eintritt: Einzelkarte 7,00 Familienkarte 10,00 Euro „Drunter und drüber“ Siehe Seite 112</p>	<p>Konzert</p>

- 16.02.05

TERMINE

Musiktheater

Sa. 05.02.

Gipsy Rhapsody

19.30 Uhr | Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro + Serie Grau

Emotionsgeladener, athletischer Tanz in Verbindung
mit temperamentvoller Zigeunermusik

Siehe Seite 69

Schauspiel

Fr. 11.02.

Lügen haben junge Beine

19.30 Uhr | Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro + Serie Gelb

Eine Farce von Ray Cooney

Siehe Seite 47

Konzert

So. 13.02.

Klavierkonzert

19.00 Uhr | Eintritt: 7,00 - 13,00 Euro

Karten an der Museumskasse - kein VVK an der Theaterkasse!

Eine Veranstaltung der Trenkner-Gesellschaft im Museum Baden

Junges Publ.

Di. 15.02.

Radar und Klavier

11.00 + 15.00 Uhr | Eintritt: 4,50 - 7,50 Euro

Siehe Seite 85

Konzert

Di. 15.02.

5. Philharmonisches Konzert

20.00 Uhr | Eintritt: 14,50 - 22,00 Euro + Konzertreihe A

„I got rhythm“ - Werke von Gershwin, Bernstein

Siehe Seite 103

Junges Publ.

Mi. 16.02.

Radar und Klavier

11.00 + 15.00 Uhr | Eintritt: 4,50 - 7,50 Euro

Siehe Seite 85

22.02.05 -

<p>Di. 22.02. Kuckuck lustig 15.00 Uhr Eintritt: 4,50 - 7,50 Euro Familienmärchen von Georg A. Weth nach Astrid Lindgren Siehe Seite 85</p>	Junges Publ.
<p>Mi. 23.02. Der Schimmelreiter 19.30 Uhr Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro + Serie Grün Schauspiel von Theodor Storm Siehe Seite 48</p>	Schauspiel
<p>Sa. 26.02. Küchenorkester Aufderhöhe 20.00 Uhr Eintritt 10,00 Euro Konzert und Tanz aus verschiedenen Kulturen Siehe Seite 97</p>	Spezielles
<p>Di. 01.03. 3. Kammerkonzert 20.00 Uhr Eintritt: 9,50 Euro + Konzertreihe B „Musikalische Tafelfreuden“ Siehe Seite 108</p>	Konzert
<p>Mi. 02.03. Hans Christian Andersen - Das Märchen seines Lebens 19.30 Uhr Eintritt 13,00 - 23,00 Euro Erzählungen mit Musik Elfriede Gazis erzählt - Haugaard & Høirup musizieren Siehe Seite 97</p>	Spezielles

- 10.03.05

TERMINNE

Junges Publikum

Fr. 04.03.

Heidi

15.00 Uhr | Eintritt: 10,00 - 18,00 Euro

Für Kinder ab 3 Jahre nach dem Jugendbuch von Johanna Spyri
Siehe Seite 86

Spezielles

Sa. 05.03.

The Magnets

20.00 Uhr | Eintritt: 13,00 - 19,00 Euro

A cappella Pop aus London
Siehe Seite 98

Spezielles

So. 06.03.

Wolga-Kosaken

16.00 Uhr | Eintritt: 12,00 - 15,00 Euro

Ovations Theater, Steinen
Siehe Seite 98

Konzert

So. 06.03.

4. Museumskonzert

19.00 Uhr | Eintritt: 14,00 Euro

Karten an der Museumskasse - kein VVK an der Theaterkasse!
„Fantasien“
Eine Veranstaltung des Museum Baden im Museum Baden

Schauspiel

Do. 10.03.

Jedermann

19.30 Uhr | Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro + Schauspiel-Abo

Von Hugo von Hofmannsthal in der Bearbeitung und
Regie von Prof. Manfred Wekwerth - neues theater Halle
Siehe Seite 49

10.03.05 -

<p>Do. 10.03. Vince Ebert 20.00 Uhr Eintritt: 12,50 Euro „Die jetzt aber wirklich richtig große Show“ - Reihe Kleinkunst Siehe Seite 78</p>	<p>Kleinkunst</p>
<p>Di. 15.03. 6. Philharmonisches Konzert 20.00 Uhr Eintritt: 14,50 - 22,00 Euro + Konzertreihe A „Sinfonia concertante“ - Werke von Prokofjev, Tschaikowski Siehe Seite 103</p>	<p>Konzert</p>
<p>Do. 17.03. Rigoletto 19.30 Uhr Eintritt: 26,50 - 32,50,00 Euro Oper von Giuseppe Verdi Siehe Seite 70</p>	<p>Musiktheater</p>
<p>Fr. 18.03. Die ungleichen Schwestern 19.30 Uhr Eintritt: 12,50 Euro Satirisches Schauspiel von Max Kuppenheimer - Studio-Bühne Siehe Seite 50</p>	<p>Musiktheater</p>
<p>Sa. 19.03. Die Irre von Chaillot 19.30 Uhr Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro + Serie Grau Schauspiel von Jean Giradoux Der Grüne Wagen Tourneetheater, Wien Siehe Seite 51</p>	<p>Schauspiel</p>
<p>So. 20.03. Die Herkuleskeule 19.00 Uhr Eintritt: 13,00 - 19,00 Euro „Schluss mit lustig“ Siehe Seite 99</p>	<p>Spezielles</p>

- 17.04.05

Konzert	Di. 12.04. 7. Philharmonisches Konzert 20.00 Uhr Eintritt: 14,50 - 22,00 Euro + Konzertreihe A „Le boeuf sur le toit“ - Werke von Milhaud, Chopin, Strawinsky Siehe Seite 104
Schauspiel	Mi. 13.04. Der kaukasische Kreidekreis - Premiere 19.30 Uhr Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro + Schauspiel-Abo Schauspiel von Bertold Brecht - Wuppertaler Bühnen Siehe Seite 52
Schauspiel	Do. 14.04. Der kaukasische Kreidekreis 19.30 Uhr Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro Siehe Seite 52
Junges Publikum	Fr. 15.04. Ein Traum vom Fliegen 15.00 Uhr Eintritt: 4,50 - 7,50 Euro Musical für Kinder ab 5 Jahre - Sorbisches National-Ensemble Siehe Seite 87
Konzert	So. 17.04. 2. Familienkonzert 11.30 Uhr Eintritt: Einzelkarte 7,00 Euro Familienkarte 10,00 Euro „Eine musikalische Gallensteinoperation“ Siehe Seite 112
Konzert	So. 17.04. Klavier-/Violakonzert 19.00 Uhr Eintritt: 7.00 - 13.00 Euro Karten an der Museumskasse - kein VVK an der Theaterkasse! Eine Veranstaltung der Trenkner-Gesellschaft im Museum Baden

17.04.05 -

<p>So. 17.04. Serenade auf Schloß Burg 18.00 Uhr Eintritt: 9,50 Euro mit Martin Haunhorst Siehe Seite 113</p>	<p>Konzert</p>
<p>Mi. 20.04. Erklärt Pereira 19.30 Uhr Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro von Antonio Tabucchi - Theater im Baumturm, Köln Siehe Seite 53</p>	<p>Schauspiel</p>
<p>Do. 21.04. poesie & music 19.30 Uhr Eintritt: 12,00 Euro Karten an der Museumskasse - kein VVK an der Theaterkasse! Oliver Steller spricht und singt sein neues Rilke-Programm „Zwischen den Sternen“ Eine Veranstaltung des Museum Baden im Museum Baden</p>	<p>Konzert</p>
<p>So. 24.04. 3. Orgelkonzert 17.00 Uhr Eintritt: 8,50 Euro + Konzertreihe C Siehe Seite 115</p>	<p>Konzert</p>
<p>Di. 26.04. 4. Kammerkonzert 20.00 Uhr Eintritt 9.50 Euro + Konzertreihe B „Cordula trifft Accellorando“ Siehe Seite 108</p>	<p>Konzert</p>

- 18.05.05

TERMINE

Schauspiel

Mi. 27.04.

Hokuspokus

19.30 Uhr | Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro + Serie Gelb

Schauspiel von Curt Goetz - Rheinisches Landestheater Neuss
Siehe Seite 54

Kleinkunst

Fr. 29.04.

Pause und Alich

20.00 Uhr | Eintritt: 12,50 Euro

„Kopf hinhalten“ - Reihe Kleinkunst
Siehe Seite 79

Musiktheater

Di. 03.05.

Die Fledermaus

19.30 Uhr | Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro + Serie Grün

Operette von Johann Strauß - Wuppertaler Bühnen
Siehe Seite 71

Musiktheater

Do. 05.05.

Die Fledermaus

19.00 Uhr | Eintritt 12,50 - 27,50 Euro + Serie Grau

Siehe Seite 71

Musiktheater

Mi. 18.05.

Ein Sommernachtstraum - Premiere

19.30 Uhr | Eintritt 12,50 - 27,50 Euro + Serie Grün

Oper in drei Akten nach William Shakespeare
von Benjamin Britten und Peter Pears
Eigene Inszenierung im Auftrag des Kulturbüros in
Zusammenarbeit mit der Musiktheaterabteilung der Hochschule
für Musik Köln - Regie: Igor Folwill
Siehe Seite 73

20.05.05 -

<p>Fr. 20.05. Ein Sommernachtstraum 19.30 Uhr Eintritt 12,50 - 27,50 Euro + Serie Gelb Siehe Seite 73</p>	<p>Musiktheater</p>
<p>Sa. 21.05. Ein Sommernachtstraum 19.30 Uhr Eintritt 12,50 - 27,50 Euro + Serie Grau Siehe Seite 73</p>	<p>Musiktheater</p>
<p>Di. 24.04. 8. Philharmonisches Konzert 20.00 Uhr Eintritt: 14,50 - 22,00 Euro + Konzertreihe A „A child of our time“ - Werke von Schostakowitsch, Tippett Siehe Seite 104</p>	<p>Konzert</p>
<p>Mi. 25.05. Taxi nach Ehrenfeld 19.30 Uhr Eintritt: 16,00 - 24,00 Euro Millowitsch Theater, Köln Siehe Seite 55</p>	<p>Schauspiel</p>
<p>Do. 02.06. Wendelin Haverkamp 20.00 Uhr Eintritt: 12,50 Euro „Nix als die Wahrheit“ - Reihe Kleinkunst Siehe Seite 79</p>	<p>Kleinkunst</p>
<p>Fr. 03.06. My Fair Lady 19.30 Uhr Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro Musical in zwei Akten von Frederick Loewe nach George Bernard Shaw - Wuppertaler Bühnen Siehe Seite 75</p>	<p>Musiktheater</p>

- 12.06.05

TERMINE

Musiktheater

Sa. 04.06.

My Fair Lady

19.30 Uhr | Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro

Siehe Seite 75

Schauspiel

Do. 09.06.

Hedda Gabler

19.30 Uhr | Eintritt: 12,50 Euro + Schauspiel-Abo

Schauspiel von Henrik Ibsen - Ensemble Profan

Siehe Seite 56

Schauspiel

Fr. 10.06.

Hedda Gabler

19.30 Uhr | Eintritt: 12,50 Euro

Siehe Seite 56

Schauspiel

Sa. 11.06.

Hedda Gabler

19.30 Uhr | Eintritt: 12,50 Euro

Siehe Seite 56

Spezielles

Sa. 11.06.

Kindermal- und Klangfest

10.00 - 15.00 Uhr | Eintritt frei

Siehe Seite 99

Spezielles

So. 12.06.

Kindermal- und Klangfest

11.00 Uhr | Eintritt frei

Siehe Seite 99

14.06.05 -

<p>Di. 14.06. 5. Kammerkonzert 20.00 Uhr Eintritt: 9,50 Euro + Konzertreihe B Werke von Vivaldi, van Beethoven, Jacob, Unkel und Moscheles Siehe Seite 109</p>	<p>Konzert</p>
<p>Mi. 15.06. Liebe, Lüge, Lampenfieber 19.30 Uhr Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro + Serie Grün Komödie - Landestheater Detmold Siehe Seite 57</p>	<p>Schauspiel</p>
<p>Sa. 18.06. Gott 19.30 Uhr Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro + Serie Grau Komödie von Woody Allen Theater an der Ruhr, Mülheim Siehe Seite 58</p>	<p>Schauspiel</p>
<p>Di. 21.06. 9. Philharmonisches Konzert 20.00 Uhr Eintritt: 14,50 - 22,00 Euro + Konzertreihe A „Frei aber einsam“ - Werke von Webern, Mendelssohn Bartholdy, Brahms Siehe Seite 105</p>	<p>Konzert</p>
<p>Fr. 24.06. Woyzeck 19.30 Uhr Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro + Serie Gelb Schauspiel von Georg Büchner - Wuppertaler Bühnen Siehe Seite 59</p>	<p>Schauspiel</p>

- 03.07.05

Konzert

Sa. 25.06.
Stadtteilkonzert SG-Gräfrath

11.00 Uhr | Eintritt frei

„Dein ist mein ganzes Herz“
Siehe Seite 113

Konzert

So. 26.06.
4. Orgelkonzert

17.00 Uhr | Eintritt: 8,50 Euro + Konzertreihe C

Siehe Seite 115

Konzert

Mo. 27.06.
Seniorenkonzert

15.00 Uhr | Eintritt: 7,00 Euro

„Dein ist mein ganzes Herz“
Siehe Seite 113

Konzert

So. 03.07.
10. Philharmonisches Konzert

20.00 Uhr | Eintritt: 14,50 - 22,00 Euro + Konzertreihe A

„Symphonic Klezmer“ - mit dem World Quintett
Siehe Seite 105

Solingen

— Schauspiel von John von Düffel

Ensemble Profan, Solingen

Lehrer und Referendarin teilen miteinander Schlaf- und Klassenzimmer - seit drei Monaten können sie ihr Glück kaum fassen. Doch am unterschiedlichen Engagement für Schüler und Deutschunterricht scheiden sich die Geister.

Parallel zu den Vorgängen unter den Jugendlichen in der Stadt entwickelt sich der private Konflikt. Das Stück endet mit der Nachrichtmeldung über den Solinger Brandanschlag.

29.09.2004 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Eintritt: 12,50 Euro

30.09.2004 | Donnerstag | 19.30 Uhr

Eintritt: 12,50 Euro

01.10.2004 | Freitag | 19.30 Uhr

Eintritt: 12,50 Euro



Nur Kinder, Küche, Kirche

Von Franca Rame und Dario Fo

14.10.04

Übersetzung: Renate Chotjewitz-Häfner
mit Renan Demirkan
Regie und Ausstattung:
Christian Alexander Schnell
Cassea GmbH, Berlin

Studio-Bühne

Die Welt der Frau, verstellt mit Küchenschrank und Gerümpel, mit Kühlschrank und Waschmaschine, Kinderwagen und Nähkorb. Das ist ihre Welt – ist es eine Welt?

Renan Demirkan spielt die frustrierte Ehefrau, eingesperrt zwischen Transistorradio und Bügelbrett – die vor der Polizei flüchtige Zigeunerin, die im Beichtstuhl ihre Lebensbeichte ablegt und die zum Wahnsinn getriebene Prostituierte, eine zu Ware reduzierte Frau.

Nobelpreisträger Dario Fo erzählt in seinem Kultstück mit grotesker Komik von denen, die in einer Männerwelt für ihre Rolle als „Heimchen am Herd und im Bett“ dressiert wurden. Umrahmt von tagesaktuellen Berichten erleben wir in drei Monologen den ganz normalen Alltagswahnsinn von Frauen, deren spezifische Lebenssituationen uns wohlbekannt sind und mit denen wir mitlachen und mitfühlen können.

Die eigentliche Rolle spielt jedoch nicht die Frau, sondern der Mann, oder besser: Sein Geschlecht.

14.10.2004 | Donnerstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro +
Schauspiel-Abo

Wer zweimal liebt, dem glaubt man nicht

— Farce von Ray Cooney

Regie: Alfons Höckmann
Höckmann Boulevard Gastspiele

John Smith, der gutmütige Taxifahrer, hat gleich zwei hübschen jungen Damen die Ehe nicht abschlagen können. So führt er in zwei benachbarten Londoner Stadtteilen – in Wimbledon mit Mary und in Streatham mit Barbara – ein exzellentes Doppelleben nach Zeitplan. Natürlich hat der dumme Zufall seine Hand im Spiel. Die Sache fliegt auf und das Chaos nimmt unaufhaltsam seinen Lauf.

Die Fortsetzung der Geschichte erfahren sie am 11. Februar 2005 unter dem Titel „Lügen haben junge Beine“.

15.10.04

15.10.2004 | Freitag | 19.30 Uhr
Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro

Achtung: Veranstaltung außerhalb der Abo-Reihen.
Gutscheine des Wahl- oder Jugendabos sowie Ermäßigungsgutscheine und Gutschriften haben keine Gültigkeit.



Andorra

Schauspiel von Max Frisch

16.10.04

Mit Bernd Seebacher, Michael Haebler,
Jasmin Saghi u.v.a.
Inszenierung: Manfred Greve
Tournee Theater Greve GmbH, Hamburg

Andorra ist ein Modell, ein erdachter Staat, der nach dem Willen des Verfassers keinen Bezug zum gleichnamigen Kleinstaat in den Pyrenäen oder zu irgendeinem anderen konkreten Kleinstaat hat. Ein Ort, der nirgends ist und überall. Eine Geschichte, die erfunden ist und sich doch jeden Tag neu erzählt.

Es geht um Andri, der im Glauben aufgewachsen ist, anders zu sein. Anders als die anderen, ein Outcast, ein schwarzes Schaf, der, der immer irgendwie draußen bleiben wird. Denn Andri ist Jude, wurde von seinem andorranischen Pflegevater als kleines Kind aus dem faschistischen Nachbarland gerettet. Was Andri nicht weiß: Diese Geschichte ist eine Lebenslüge, von seinem Vater erfunden, um zu vertuschen, dass Andri in Wirklichkeit sein unehelicher Sohn ist. So wird Andri groß im Bewusstsein, kein echter Andorraner zu sein, nie sein zu können, wie alle ihm immer und immer wieder hinreichend zu verstehen geben. Während er sich anfangs gegen die Vorurteile der anderen noch zu wehren versucht, nimmt er die Verhaltenserwartungen seiner Umwelt schließlich an, beschließt so zu sein, wie sie ihn haben wollen.

Doch da verweigert sein Vater ihm die Hand seiner Halbschwester Barblin, mit der Andri angeblich nicht verwandt ist - sein letzter Traum platzt, der Verrat ist komplett.

16.10.2004 | Samstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro + Serie Grau

Romeo und Julia

— von William Shakespeare

Landestheater Detmold

Seit langer Zeit sind die beiden Veroneser Adelsfamilien Montague und Capulet verfeindet. Romeo begegnet auf einem Ball zum ersten Mal Julia Capulet und verliebt sich auf den ersten Blick in sie. In der berühmten Balkonszene schwören sich die beiden ewige Treue und heiraten am nächsten Tag heimlich.

Doch Julias Vetter Tybalt bricht einen sinnlosen Streit vom Zaun, in dessen Verlauf Romeos Freund Mercutio von Tybalt getötet und dieser wiederum von Romeo aus Rache erstochen wird. Romeo wird aus der Stadt verbannt und Julia soll den Grafen Paris heiraten.

Verzweifelt wendet Julia sich an Bruder Lorenzo. Er gibt ihr einen Trank, der sie in einen todesähnlichen Schlaf versetzen soll, damit die Eltern die Totgeblaupte in der Gruft beisetzen, aus der Romeo sie befreien wird. Doch diese Information erreicht Romeo nicht. So hört er nur von Julias Tod. In der Familiengruft der Capulets tötet er Paris und vergiftet sich. Als sie aus ihrem Schlaf erwacht und den toten Romeo sieht, setzt sie ihrem sinnlos gewordenen Leben ein Ende.

09.11.04



09.11.2004 | Dienstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro
+ Schauspiel-Abo

Ein Sommer- nachtstraum

von William Shakespeare

12.01.05

Übersetzung: Maik Hambuger
Bearbeitung und Regie: Sebastian Kautz
bremer shakespeare company

Theseus, Herrscher von Athen, bereitet die Hochzeitsfeier mit Hippolyta, der Königin der Amazonen, vor. Dieser Anlass inspiriert eine Gruppe von Handwerkern eine Tragödie einzustudieren, die sie zum Fest aufführen wollen. Die Proben werden im naheliegenden Wald abgehalten.

In diesen Wald haben sich die Liebenden Hermia und Lysander geflüchtet, Hermias Vater besteht jedoch darauf, sie mit einem anderen Mann, Demetrius, zu verheiraten. Helena, die in Demetrius verliebt ist, folgt ihnen mit Demetrius in den Wald.



SCHAUSPIEL

12.01.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro + Serie Grün

Konfetti

__ Ein Zauberabend für politisch Verwirrte

von Ingrid Lausund
Rheinisches Landestheater Neuss

„Was sagt ein Konfetti, wenn es böse wird?“ – „Jetzt wird’s mir aber echt zu bunt.“

Partystimmung unter fünf Bekannten, die in einem spärlich geschmückten Gesellschaftsraum immer wieder miteinander anstoßen. „Leben!“ heißt ihr Trinkspruch, und sie klammern sich an’s Glas, weil es im Leben nichts mehr gibt, woran man sich ernsthaft klammern könnte. Nicht einer, der noch ohne seinen Therapeuten durch diesen unseren deutschen Alltag kommen würde. Und das meistempfohlene Mittel zur Bewältigung der allgemeinen Depression? Die Lachtherapie! Lachen einfach so, ohne jeden Grund und Anlass, ohne jeden Kontext. Hauptsache laut, unbeschwert und befreit.

Von Lachen, Floskeln, Slogans und ähnlicher akustischer Umweltverschmutzung zugemüllt, sind die Ohren bald zur Wahrnehmung leiser Töne unbrauchbar. Es lebe der Event! Deutschland sucht den Superstar. Doch die fünf Zeitgenossen verzweifeln immer öfter am Gute-Laune-Terror, wollen sich dem gesamtdeutschen Partybefehl verweigern.

20.01.05

20.01.2005 | Donnerstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro +
Schauspiel-Abo



Lügen haben junge Beine

Farce von Ray Cooney

11.02.05

Regie: Alfons Höckmann
Höckmann Boulevard Gastspiele, Kaarst

Die Fortsetzung der Geschichte „Wer zweimal liebt, dem glaubt man nicht“.

John Smith ist Taxifahrer in London und scheinbar ein ganz normaler Mensch. Und doch hat er eine Besonderheit: Er ist zweimal verheiratet. Und deshalb befinden wir uns in dieser turbulenten Farce in beiden Haushalten - bei Mary Smith in Wimbledon und bei Barbara Smith in Streatham. Mit Mary hat John eine Tochter namens Vicky, mit Barbara einen Sohn mit Namen Gavin. Johns bester Freund Stanley Gardner ist Untermieter in Wimbledon und der Einzige, der um Johns Doppelspiel weiß. Doch eine Katastrophe bedroht das doppelte Glück: Vicky und Gavin haben sich per Internet kennen gelernt und wollen sich besuchen. Panik ergreift John: seine Kinder dürfen sich nicht ineinander verlieben. Stanley muss einbezogen werden in das Spiel der fantastischen Ausreden, das ungeahnte chaotische Ausmaße annimmt - vor allem, als sich auch noch Stanleys Vater ins temperamentvolle Spiel mischt ...



11.02.2005 | Freitag | 19.30 Uhr
Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro + Serie Gelb

Der Schimmelreiter

— Schauspiel von Theodor Storm

für die Bühne bearbeitet von
Gregor Edelmann
Regie: Vera Oelschlegel
Theater des Ostens, Berlin
Konzertdirektion Schlote

Deichgraf Hauke Haien ist für die Sicherheit der Marschbewohner verantwortlich. Mit seinen Ansichten über die moderne Deichbautechnik kann er sich gegen die Dorfbewohner nicht durchsetzen. Sie glauben, dass das Unglück sie verschonen wird. Bei einer Sturmflut brechen die nach alter Bauweise reparierten Deiche und Hauke Haien muss zusehen, wie Frau und Kind in den Fluten versinken. Daraufhin treibt er seinen Schimmel mit den berühmten Worten ins wütende Meer: „Herr Gott, nimm mich, verschon die andern!“.

23.02.05



23.02.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro + Serie Grün

Jedermann

von Hugo von Hofmannsthal

10.03.05

In der Bearbeitung und Regie
von Prof. Manfred Wekwerth
neues theater schauspiel Halle

Es ist die Geschichte vom Leben und Sterben eines reichen Mannes. Ihm erscheint der Tod – wie immer unerwartet.

Seine Lebensbilanz fällt nicht so günstig aus. Jedermanns Interesse galt der Vermehrung seines Geldes und damit seiner Macht. Doch nicht er beherrschte das Geld, das Geld beherrschte ihn. Am Ende steht die „tragische Situation eines Menschen, der sich mit erfundenen Freunden umgeben hat, um sich beneiden zu lassen, und nun allein gelassen wird.“

Hugo von Hofmannsthal's „menschliches Märchen in christlichem Gewande“ hat Prof. Manfred Wekwerth neu bearbeitet. Über die Intentionen seiner Jedermann-Bearbeitung, die er als eine Hommage an Hofmannsthal verstanden wissen möchte, äußerte sich der Regisseur wie folgt: „In unserer Zeit, in der nicht nur das Geld, sondern der Profit zum einzigen Gott aufstieg, der Freud und Leid, Tod und Teufel, Denken und Fühlen vermarktet, um zu immer höheren Quoten zu kommen, bot es sich an, das „Spiel vom Sterben des reichen Mannes“ nicht als Weihespiel, sondern wieder wie bei Hans Sachs als Fastnachtsspiel zu zeigen. Die Nähe von Vergnügen und Untergang, Geschäft und Tod, Jubel und Bankrott war nie größer als heute. Die Folgen der „dämonischen Verkehrtheit“ sind aber heute weit schmerzhafter als noch zu Fuggers Zeiten.“

10.03.2005 | Donnerstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro
+ Schauspiel-Abo



Die ungleichen Schwestern

— Satirisches Schauspiel

18.03.05

Studio-Bühne

von Max Kuppenheimer
mit Almut Grytzmann
Regie und Bühnenbild: Horst Meister

Es wird die Geschichte zweier Schwestern erzählt, die – jede für sich – eine ziemlich kurze und auch gescheiterte künstlerische Karriere hinter sich gebracht haben: Rebecca als Chansonsängerin und Marita als Schauspielerin.

Rebecca lebt inzwischen auf der Straße unter Obdachlosen. Dort führt sie den Passanten Kostproben ihrer einstmalig ausgeübten Sangeskunst vor – in der Hoffnung, für ein großes Comeback im Fernsehen entdeckt zu werden.

Marita, die durch ihre frühe Heirat mit einem einflussreichen und wesentlich älteren Mann ihre Bühnenlaufbahn frühzeitig beenden musste, lebt seit vielen Jahren völlig zurückgezogen in ihrer Wohnung; sie verbringt ihre Zeit damit, längst Vergangenes immer wieder in ihrer Phantasie gegenwärtig werden zu lassen.

Das Schauspiel wurde vom Autor eigens für Almut Grytzmann geschrieben, beide Rollen, sowohl die Rebecca, wie auch die Marita, werden von Almut Grytzmann gespielt.

18.03.2005 | Freitag | 19.30 Uhr
Eintritt: 12,50 Euro

Achtung: Veranstaltung außerhalb der Abo-Reihen.
Gutscheine des Wahl- oder Jugendabos sowie Ermäßigungsgutscheine und Gutschriften haben keine Gültigkeit.



Die Irre von Chaillot

Schauspiel von Jean Giraudoux

19.03.05

Regie: Thomas Stroux
mit Vera Oelschlegel

Der Grüne Wagen Tourneetheater, Wien
Konzertdirektion Schlote

Ganz Paris ist in Gefahr! Zwielfichte Unternehmer sind fest entschlossen, die Stadt dem Erdboden gleichzumachen, um hier vermutete große Erdölvorkommen zu erschließen und ordentlich Profit zu machen.

Das können sich die Bewohner des Viertels Chaillot nicht bieten lassen und schon gar nicht die exzentrische alte Dame Aurélie, genannt „Die Irre von Chaillot“. Diese wird trotz ihres bizarren Auftretens und ihrer Marotten von den kleinen Leuten verehrt. Die platte Realität und ein visionsloses Heute sind ihr ebenso zuwider wie Geldgier und Heuchelei. Zutiefst entrüstet schmiedet Aurélie einen listigen Plan, um die Menschheit von allen hinterhältigen Betrügern zu befreien. Mit Unterstützung der Künstler, Armen und der anderen Irren gelingt es ihr, den Machenschaften korrupter Politiker und Geschäftsleute ein Ende zu setzen.

„Es braucht nur eine Frau von Verstand, um den Irrsinn der Welt in die Knie zu zwingen“, lautet am Ende ihr zufriedenes Resümee.



19.03.2005 | Samstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro + Serie Grau

Der kaukasische Kreidekreis

— Schauspiel von Bertold Brecht

Wuppertaler Bühnen

13.+14.4.05

Nach einem Staatsstreich gegen den Großfürsten wird der reiche Gouverneur Abaschwili hingerichtet. Seine Frau kann entkommen, lässt aber ihren Sohn Michel einfach zurück. Die Magd Grusche nimmt sich nach einigem Zögern des Kindes an und flieht mit ihm ins Gebirge. Grusche hat kaum Geld, um Michel zu ernähren.

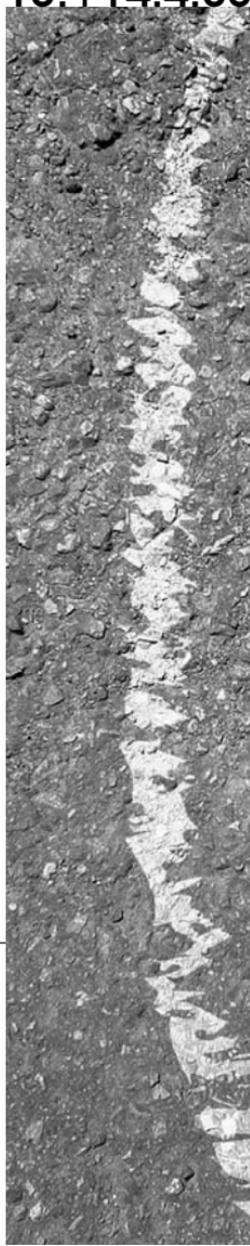
Nach dem Bürgerkrieg kehrt die Gouverneurin zurück und will die Herausgabe ihres Kindes erstreiten. Der Fall wird von dem einfachen, aber schlaunen Dorfschreiber Azdak verhandelt, der im Krieg zu Amt und Würden gelangt ist und beim Volk als Armeleuterichter gilt.

In dem nun zu verhandelnden Fall ordnet er an, den Beweis der Mutterschaft zu erbringen. Der Richter läßt das Kind in einen Kreidekreis stellen. Beide Frauen sollen gleichzeitig versuchen, das Kind zu sich aus dem Kreis herauszuziehen. Schließlich erweist sich Grusche als die wahre Mutter des Kindes, da sie zuerst losläßt, damit dem Kind kein Leid geschieht. Nicht Erbrecht und Blutsbande entscheiden, sondern wahre Liebe und Aufopferung, die sich durch die soziale Mutterschaft entwickelt haben.

13.04.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Premiere

Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro
+ Schauspiel-Abo

14.04.2005 | Donnerstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro



Erklärt Pereira

von Antonio Tabucchi

SCHAUSPIEL

20.04.05

Theater im Bauturm, Köln

Portugal 1938. Pereira ist Redakteur der Kulturseite der "Lisboa", einer regimetreuen Lissaboner Zeitung. In Spanien herrscht Bürgerkrieg, das Deutsche Reich rüstet auf und in Portugal herrschen die Faschisten unter Salazar. Aber der alternde Journalist Pereira hat mit Politik nichts im Sinn. Er lebt zurückgezogen, kümmert sich ausschließlich um seine Kulturseite und teilt sich nur dem Porträt seiner verstorbenen Frau mit.

Auf der Suche nach jemandem, der für ihn Nachrufe für verstorbene Kulturgrößen schreibt, gerät er an den jungen Widerstandskämpfer Monteiro Rossi, der seinerseits in die schöne Kommunistin Marta verliebt ist. Ganz gegen seine Grundsätze entwickelt Pereira eine gewisse Sympathie für die jungen Leute, denn in Rossi erkennt Pereira das Abbild seiner eigenen verschütteten Ideale. Er wird langsam, ja fast unmerklich, immer mehr in die politischen Verhältnisse hineingezogen.

Als Rossi in Pereiras Wohnung von der Geheimpolizei, quasi vor seinen Augen, umgebracht wird, weiß auch Pereira, dass es Zeit ist - nicht etwas, sondern das Richtige zu tun.

20.04.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro

Achtung: Veranstaltung außerhalb der Abo-Reihen.
Gutscheine des Wahl- oder Jugendabos sowie Ermäßigungsgutscheine und Gutschriften haben keine Gültigkeit.

Hokuspokus

— Schauspiel von Curt Goetz

Rheinisches Landestheater Neuss

27.04.05

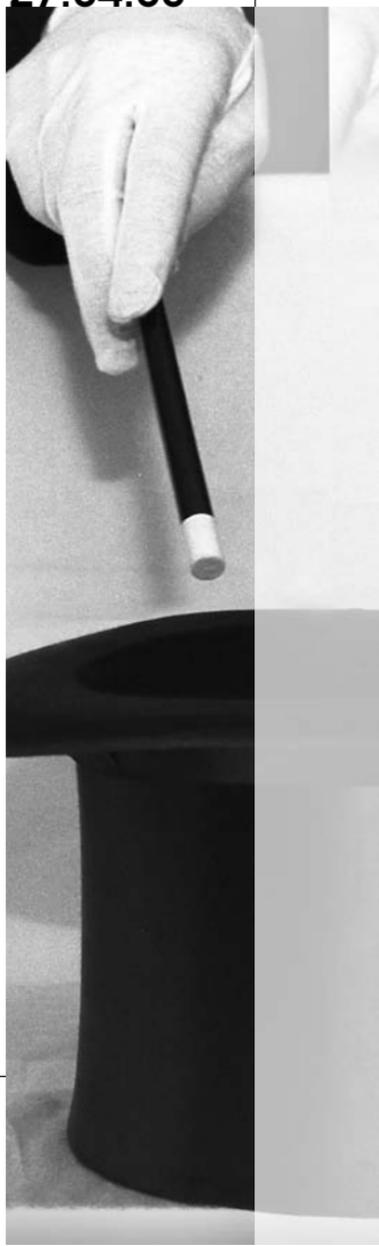
Eine hinreißend schöne Frau steht vor Gericht: Agda Kjerulf. Sie ist angeklagt, ihren Mann bei einer gemeinsamen Bootsfahrt ums Leben gebracht zu haben. Hasste sie ihn? Oder war sie auf das Geld ihres Onkels aus, das sie aber nur bekommen sollte, wenn sie nicht mehr mit ihrem Mann lebte? Am 13. März, dem Tag der Tat, hatte es einen Streit zwischen den Eheleuten gegeben, darauf folgte die gemeinsame Bootsfahrt, von der sie allein nach Hause zurückkehrte, sich allein umkleidete, der Zofe das fest in ein Paket verschnürte Kleid mit einem dicken Trinkgeld übergab, damit sie es in die Reinigung trage.

Gesungen hat sie. Singt eine Mörderin nach der Tat? Gibt sie ein verdächtiges Kleidungsstück in die Reinigung, statt es zu vernichten? Wie immer man es wendet: Die Indizien sprechen gegen Agda Kjerulf, und die Angeklagte selbst verstrickt sich mehr und mehr in Widersprüche. Da taucht ein Mann auf, der behauptet, die Tat begangen zu haben. Es ist bereits der neunte.

Reihenweise wollen sich die Männer für die schöne Angeklagte opfern. Ist dieser Mann nun, dieser Peer Bille, wirklich der Mörder? Kennt er die Angeklagte? Kennt er sie vielleicht sogar näher?

Ein packender Krimi – ein Reißer, wie der Autor sagt – mit einer verblüffenden Wendung am Schluss; eingebettet in eine Rahmengeschichte um ein Theater, dem die Pleite droht, weil die Zuschauer fortbleiben.

27.04.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro + Serie Gelb



Taxi nach Ehrenfeld

Komödie

25.05.05

Volkstheater Millowitsch
mit Peter Millowitsch und Ensemble
Ovations Theater, Steinen

Es ist schon eine verrückte Geschichte: Erst steigt eine tote Neuseeländerin in ein Taxi nach Ehrenfeld, um ihren Bruder zu besuchen und kurze Zeit später muss sie feststellen, dass der indianische Erdkundelehrer ihrer kleinen Nichte ein Verhältnis mit ihrer Schwägerin hat.

Das glauben Sie nicht? Dann kennen Sie die Bühne Ehrenfeld nicht, deren Direktor Emanuel Striese mit seinen selbst erdichteten Werken einen Flop nach dem anderen produziert hat. Wäre da nicht sein Freund und Kollege Hans Wurst, hätte das Theater längst dicht machen müssen. Doch zum Glück hat Hans Wurst von seiner in Neuseeland verstorbenen Schwester ein bisschen Bares geerbt, aber ... eben, da ist der Haken. Die Schwester von Hans ist gar nicht tot, stattdessen erscheint sie ganz überraschend in Köln. Spätestens jetzt muss Hans den Kollegen gestehen, dass er, um das Theater zu unterstützen, seiner Schwester etwas von seiner kränkelnden Familie vorgeflunkert hat, allerdings kränkelt die gar nicht, weil es sie schlicht und ergreifend gar nicht gibt. Jetzt hat Hans Wurst ein großes Problem, denn eine Familie kann man leider noch nicht im Supermarkt kaufen ...

25.05.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Eintritt: 19,00 - 24,00 Euro
Ermäßigung bis 18 Jahre: 3,00 Euro

Achtung: Veranstaltung außerhalb der Abo-Reihen.
Gutscheine des Wahl- oder Jugendabos sowie Ermäßigungsgutscheine und Gutschriften haben keine Gültigkeit.

Hedda Gabler

— Schauspiel von Henrik Ibsen

Ensemble Profan, Solingen

Die Generalstochter Hedda, geborene Gabler, kehrt von ihrer Hochzeitsreise mit dem angehenden Professor Jörg Tesman zurück. Sie trägt ein Kind im Bauch. Doch verleugnet sie es, ist es ihr doch nur der Inbegriff des Zufälligen und Lächerlichen, unter das sie ihr ganzes Leben gestellt sieht. Sie verzweifelt an der Gewöhnlichkeit ihrer Existenz und traut sich doch nicht, aus ihr auszubrechen.

Aus diesem Selbstwiderspruch entwickelt sich eine hochempfindliche, zerstörerische Energie, der ihre Umwelt nach und nach zum Opfer fällt. Hedda will, dass alle dieselbe Ödnis und Hoffnungslosigkeit empfinden, von der sie sich Tag und Nacht umgeben sieht.

Sechsendreissig Stunden dauert die Handlung des Schauspiels. Am Ende gibt es zwei Tote, eine zerstörte Karriere und eine Unmenge von Schulden.

09.06.2005 | Donnerstag | 19.30 Uhr

Eintritt: 12,50 Euro

+ Schauspiel-Abo

10.06.2005 | Freitag | 19.30 Uhr

Eintritt: 12,50 Euro

11.06.2005 | Samstag | 19.30 Uhr

Eintritt: 12,50 Euro



Liebe, Lüge, Lampenfieber

Komödie von Josiane Balasko

15.06.05

Landestheater Detmold

Große Aufregung im Theater: Der erste Probenstag hat noch nicht richtig begonnen, da fällt die Hauptdarstellerin wegen Schwangerschaft aus. Leon, der Regisseur, ist ratlos. Woher soll er eine Schauspielerin nehmen, die nicht nur einen Namen hat der beim Publikum zieht, sondern die auch noch frei ist und sofort einspringen kann? Zunächst aber heißt es, die Nerven Hugo Martials zu beruhigen, denn er, der Protagonist der Produktion, erhofft sich mit seiner neuen Rolle endlich ein glänzendes Comeback, das er aufgrund fehlender Partnerin gerade den sprichwörtlichen Bach heruntergehen sieht. Schließlich akzeptiert er als anspruchsvoller und verdienter Mime nicht jede Kollegin neben sich auf den Brettern, die für ihn die Welt bedeuten. Am Ende der Überlegungen bleibt für Sylvestre, Hugos Agenten, nur eine Lösung: Gigi Ortega muss her. Doch Hugo und Gigi waren jahrelang ein Traumpaar, auf der Bühne und im wirklichen Leben. Die Trennung der beiden verlief alles andere als friedlich - was der weiteren Karriere der beiden nicht gerade förderlich war. Gigi und Hugo hassen sich bis auf's Blut und können den Gedanken an die/den Verflorsene/n nicht ertragen...

15.06.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro + Serie Grün

Gott

—Komödie von Woody Allen

18.06.05

Inszenierung: Roberto Ciulli
Theater an der Ruhr, Mülheim

Ein Autor und ein Schauspieler, ungefähr 500 Jahre v. Chr. streiten sich über den Ausgang eines Stücks, das sie beim Athener Dramen-Festival aufführen möchten. Da sie jedoch nur in einem anderen Stück spielen, in dem von Woody Allen, begeben sie sich bald in einen Dialog mit dem Publikum, das sich auch als erfunden erweist. Fiktion und Wirklichkeit sind derart miteinander vermittelt, dass beide in ihrem Anspruch Kunst, beziehungsweise Realität zu sein, bestritten werden.

Die Lösung ist nur noch technisch möglich: Ein Erfinder bietet dem Autor, welchem auch immer, eine Schlussmaschine an, mit der Zeus stets am Ausgang der Stücke einfliegt. Da jedoch die Maschine, die auf dem Höhepunkt des Dramas eingesetzt wird, versagt, stranguliert sich der einschwebende Zeus, Gott ist tot.



18.06.2005 | Samstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro + Serie Grau

Woyzeck

Schauspiel von Georg Büchner

24.06.05

Wuppertaler Bühnen

Woyzeck gehört zu denen, die auf der untersten Stufe der Gesellschaft stehen: arm, gedrückt und ausgebeutet. Mühselig verdient er den Lebensunterhalt für Marie, für sich und ihr gemeinsames Kind.

Der Sold, den er als Stadtsoldat erhält, ist jedoch so gering, dass er versuchen muss, auf alle erdenkliche Art ein wenig Geld hinzuzuverdienen. So rasiert er zum Beispiel seinen Hauptmann, der ihm schwere moralische Vorwürfe macht wegen seines illegalen Verhältnisses zu Marie. Außerdem dient Woyzeck dem Doktor als Versuchskaninchen für dessen zweifelhafte medizinische Experimente.

Woyzecks abgrundtiefe Liebe zu Marie stellt seinen ganzen Lebensinhalt dar. Marie aber betrügt ihn mit dem flotten Tambourmajor, dessen ungewohnten Schmeicheleien sie erliegt. Woyzeck stellt den Nebenbuhler zur Rede, unterliegt ihm. Da sieht er keinen Ausweg mehr: Er kauft sich ein Messer und ersticht Marie, die inzwischen die Reue gepackt hat, am Teiche. Woyzeck bleibt allein zurück...



24.06.2005 | Freitag | 19.30 Uhr
Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro + Serie Gelb

Martha

—oder „Der Markt zu Richmond“

Romantisch-komische Oper in vier Akten

Musik: Friedrich von Flotow

Dichtung: Wilhelm Friedrich

Eigene Inszenierung im Auftrag

des Kulturbüros

Inszenierung und Bühnenbild:

Siegfried Grote

Bergische Symphoniker

Musikalische Leitung: Eberhard Bäumler

Technische Gesamtleitung und

Lichtgestaltung: Klaus-Peter Voigt

Lady Harriet und ihre Vertraute Nancy sind des Hoflebens überdrüssig und machen sich den Spaß, am Markt zu Richmond teilzunehmen, auf dem die Mädchen der Umgebung sich als Mägde auf die Höfe und Güter verpflichten.

Während des Markttreibens verdingen sich Lady Harriet und Nancy im Scherz, wie sie glauben, an die Pächter Plumkett und Lyonel. Aber da sie Handgeld angenommen haben, müssen sie nach dem Gesetz ihren neuen Herren folgen.

Zu Hause angekommen, erweisen sich die neuen Mägde als keine glückliche Erwerbung, denn die Mädchen verstehen nichts von der Arbeit.

08.09.2004 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro + Serie Grün

10.09.2004 | Freitag | 19.30 Uhr

Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro + Serie Gelb

11.09.2004 | Samstag | 19.30 Uhr

Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro + Serie Grau

12.09.2004 | Sonntag | 15.00 Uhr

Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro

25.12.2004 | Samstag | 19.00 Uhr

Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro



Romeo und Julia

Ein Kammerballettabend

6. + 7.10.04

für drei Tänzer und einen Schauspieler
nach William Shakespeare
Mit Ballerina Angela Reinhardt und
Kammertänzer Gregor Seyffert
Regie: Mike-Martin Robacki
Bergische Symphoniker
Leitung: Romely Pfund

Am 18. Mai 1996 wurde die Premiere eines Kammerballettes mit großartiger Besetzung gefeiert. Die internationalen Preisträger und langjährige Stars der Komischen Oper Berlin, die Erste Solistin Angela Reinhardt und Kammertänzer Gregor Seyffert (Weltbester Tänzer '97), verzauberten die Zuschauer im Rahmen der Potsdamer Hofkonzerte in der romantischen Kulisse des Schlosstheaters in Sanssouci als „Julia“ und „Romeo“.

Für die einfühlsame und romantische Choreographie zeichnet Tom Schilling verantwortlich. Das große Ballettwerk von Tom Schilling hat der Komischen Oper in Berlin stets ein volles Haus beschert. Die Szenen sind von eindringlicher Kraft, Musikalität und Schönheit. Sie ziehen den Zuschauer tief in die Geschichte hinein.

Die Kammerballettfassung des Regisseurs Mike-Martin Robacki basiert auf diesen Hauptszenen und fügt sie in einer gelungenen Symbiose aus Wort, Musik und Tanz zu einem eigenständigen Abend, der durch seine Poesie und Konzentration auf die Protagonisten besticht.

06.10.2004 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro + Serie Grün

07.10.2004 | Donnerstag | 19.30 Uhr

Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro + Serie Gelb

Die Entführung aus dem Serail

___ Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

11.11.04

Wuppertaler Symphoniker
Wuppertaler Bühnen
Inszenierung: Johannes Weigand
Musikalische Leitung: Enrico Delamboye
Bühnenbild: Moritz Nitsche
Kostüme: Judith Fischer

Konstanze, Belmontes Geliebte, wird samt ihrer Zofe Blondchen und Diener Pedrillo im Palast des mächtigen Bassa Selim gefangen gehalten. Der Wächter Osmin hasst die Fremden aus tiefster Seele. Alle, abgesehen von Blondchen. Dabei will die auch von Pedrillo heiß begehrte Zofe gar nichts von Osmin wissen.

Der Bassa selbst, hat bei seinem Werben um die schöne Konstanze nicht viel mehr Glück. Auch hier hilft weder Stetigkeit noch Gewaltandrohung. Und so verlegt sich Selim auf eine List. Doch dazu soll es nicht kommen, denn der edle Belmonte plant bereits eine spektakuläre Entführung.

Mozarts erste erfolgreiche Oper. Eine Komödie in drei Akten um Macht und Ohnmacht, Liebeswerben und Liebesmühen, menschliche Niedertracht und wahre Größe.

11.11.2004 | Donnerstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro + Serie Grün



Schwanensee

von Peter I. Tschaikowski

2.+3.12.2004

Ballett in drei Akten
Ballett der Tatarischen Staatsoper Kasan
Choreographie: Marius Petipa und Lew Ivanov
Bergische Symphoniker
Konzertdirektion Schlote

Kein anderes Werk verkörpert so sehr die Ästhetik der Perfektion, die fast überirdische Schönheit makellosen Tanzes.

Schwanensee ist ein Ballett für höchste Ansprüche. Grazie und scheinbar mühelose Eleganz, kraftvolle Sprünge und ausdrucksstarke Rollengestaltung werden sowohl von den Solisten als auch vom Corps de ballet gefordert. Peter I. Tschaikowskis wunderbare Musik macht Schwanensee auch zu einem Erlebnis für Musikliebhaber.

Die Geschichte ist ein bezauberndes, melancholisches Märchen: Mädchen, die durch den bösen Zauber Rotbarts in Schwäne verwandelt wurden, können nur durch wahre Liebe erlöst werden. Ein Prinz verliebt sich in Odette, das erste der Schwanenmädchen, doch durch Rotbart getäuscht, glaubt er, in der schwarz gekleideten Odile seine Geliebte zu sehen und bricht seinen Treueschwur. Die Macht des Bösen wird jedoch durch die den Tod überdauernde Liebe gebrochen.

02.12.2004 | Donnerstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro + Serie Grün
03.12.2004 | Freitag | 19.30 Uhr
Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro + Serie Gelb



I have a dream

__ Die Martin Luther King Story

18.12.04

Schauspiel mit Musik für die ganze Familie
von Gerold Theobalt
mit Ron Williams, Felicia Weathers,
Theodor Michael, Tamara Wörner u.v.a.
Theatergastspiele Kempf, Grünwald

Das Stück beginnt mit dem tödlichen Attentat auf Martin Luther Kings Mutter 1974. Somit war nach Martin Luther und seinem Bruder Alfred Daniel das dritte Mitglied der Familie gewaltsam bzw. unter ungeklärten Umständen ums Leben gekommen. Die Überlebenden aus der King-Familie erzählen nun rückblickend, erinnern sich, um nicht zu verzweifeln.

Martin Luther Kings Leben und Werk werden in ihren wichtigsten Stationen gezeigt: Kindheit, Jugend, Theologie- und Philosophiestudium und die erste Begegnung mit den Ideen Mahatma Gandhis an der Harvard Universität. Die Heirat mit der Sängerin Coretta Scott und die Entscheidung, nach der Promotion eine Pfarrei in Alabama zu übernehmen. Der Busboykott von 1955, der den Stein ins Rollen brachte. Predigten und Reden, Schülerdemonstrationen und Diskussionen.

Aber auch kleine Szenen aus dem privaten Alltag, welche die latente Bedrohung zeigen, die von Anfang an über dem gewaltlosen Widerstand lag. Man reist mit den Kings auf den Spuren Mahatma Gandhis nach Indien und zur Nobelpreisverleihung nach Oslo. Man hört die berühmte "I Have A Dream" - Rede von 1963 und seine letzte Rede vom 3. April 1968, dem Tag vor seinem Tod.



18.12.2004 | Samstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 10,50 - 21,00 Euro + Serie Grau

Wiener Johann Strauß Gala

Galakonzert__

06.01.05



Mit dem K&K Salonorchester, K&K Ballett,
dem Stehgeiger Gert Schubert und der
Sopranistin Isabella Ma-Zach
DA CAPO GmbH, Kufstein

Als Johann Strauß jun. Mitte des 19. Jahrhunderts in den Wiener Tanzpalästen das Publikum berauschte, tat er dies mit seiner berühmten 12-Mann Kapelle.

Diese Tradition lässt DaCapo – erweitert um Ballett und Sopran – mit dem „Wiener Johann Strauß Galakonzert“ wieder aufleben.

Gert Schubert, vormals Konzertmeister der Wiener Symphoniker, wird das Galakonzert stilgetreu in der selten zu erlebenden Funktion eines Stehgeigers leiten.

Dargeboten werden die bekanntesten Kompositionen von Johann Strauß Sohn und Josef Strauß.

06.01.2005 | Donnerstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 19,00 - 42,00 Euro

Achtung: Veranstaltung außerhalb der Abo-Reihen.
Gutscheine des Wahl- oder Jugendabos sowie Ermäßigungsgutscheine und Gutschriften haben keine Gültigkeit.

Musical Night

___ mit der Axel Törber Band

08.01.05

Wer möchte nicht einmal die Hauptdarsteller aus dem „Phantom der Oper“, „Starlight Express“, „Les Miserables“, „Cats“ oder „Miss Saigon“ aus nächster Nähe erleben? Die Musical Night macht es möglich!

Neben den Erfolgen wie „Das Phantom der Oper“, „Starlight Express“, „Evita“, „Les Miserables“, „West Side Story“, „Grease“, „A Chorus Line“ etc. wurde das neue Programm um die Highlights aktueller Erfolge wie „Rocky Horror Show“, „Little Shop of Horrors“, „Joseph“, „König der Löwen“, „Die Schöne und das Biest“, „Pocahontas“, „Der Glöckner von Notre Dame“, „Jekyll & Hyde“ etc. erweitert.

08.01.2005 | Samstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 22,00 - 33,00 Euro

Achtung: Veranstaltung außerhalb der Abo-Reihen.
Gutscheine des Wahl- oder Jugendabos sowie Ermäßigungsgutscheine und Gutschriften haben keine Gültigkeit.



Carmen

Oper von George Bizet

09.01.05

Stagione d'Opera Italiana
OVATIONS Theater, Steinen

Die Soldaten warten auf die Wachablösung. Micaëla sucht den Sergeanten Don José, um ihm eine Nachricht von seiner Mutter zu überbringen, während die Zigarettenarbeiterinnen ihre Mittagspause vor der Fabrik verbringen. Carmen, die daran gewöhnt ist, dass man sie umwirbt, beginnt mit José zu flirten; die Begegnung mit ihr verwirrt ihn so sehr, dass er Micaëla kaum wahrnimmt.

In der Fabrik hat es eine Messerstecherei gegeben: Carmen wird als Schuldige verhaftet, José aber ist ihr bereits so verfallen, dass er sie entkommen lässt. Carmen weigert sich, einer Schmugglerbande als Komplizin zu dienen: Sie wartet auf José, der gerade aus dem Arrest entlassen ist. Das Wiedersehen mit José verläuft jedoch enttäuschend. Obwohl er sie liebt, siegt sein soldatisches Pflichtbewusstsein, als das Signal zum Zapfenstreich ertönt. Erst als er in Eifersucht gegen seinen Vorgesetzten Zuniga die Waffe zieht, hat er keine Wahl mehr: Er muss sich den Schmugglern anschließen. Als José Carmens Interesse für Escamillo bemerkt, ist er außer sich vor Eifersucht. Als es Micaëla gelingt, José an das Sterbebett seiner Mutter zu holen, droht er Carmen an, dass er zurückkommen und ihr keine Ruhe lassen werde. Die Katastrophe ist unausweichlich.

09.01.2005 | Sonntag | 19.00 Uhr
Eintritt: 22,00 - 31,00 Euro
Ermäßigung bis 18 Jahre: 8,00 Euro

Achtung: Veranstaltung außerhalb der Abo-Reihen.
Gutscheine des Wahl- oder Jugendabos sowie Ermäßigungsgutscheine und Gutschriften haben keine Gültigkeit.



Der Opernball

___Operette von Richard Heuberger

Text von Victor Léon und Heinrich v. Waldberg
Wiener Operetten Ensemble
Konzertdirektion Schlote

Die spritzige Handlung von einem Ehepaar aus der Provinz, das sich in das Nachtleben einer großen Stadt stürzt, ist um 1900 angesiedelt. Auf dem Ausflugsprogramm steht der Besuch des Opernballs, bei dem die eheliche Treue unter dem Schutz der Masken auf eine harte Probe gestellt wird. Gleich zwei Paare - und ein keckes Stubenmädchen - sorgen für turbulente Verwechslungen, Eifersucht und schließlich für die Versöhnung.

Was läge bei einem österreichischen Komponisten und einem Wiener Ensemble näher, als den Opernball mit dem weltberühmten gesellschaftlichen Ereignis der Donaumetropole in Verbindung zu bringen? So eröffnet sich die Chance, das Flair eines „richtigen“ Wiener Opernballs zu erleben. Dass es dabei zu allerhand amüsanten Komplikationen kommt, versteht sich von selbst.

15.01.05



15.01.2005 | Samstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro + Serie Grau

Gipsy Rhapsody

International Dance Show

05.02.05

Tanzensemble Frula
Konzertdirektion Schlote

Gipsy Rhapsody nimmt das Publikum auf eine Reise durch halb Europa mit: In den Traditionen der Roma finden sich Einflüsse aus den verschiedensten Kulturkreisen, in denen dieses Volk im Laufe der Jahrhunderte lebte, denn obwohl sie von ihrer Umgebung zumeist misstrauisch beobachtet wurden, waren sie umgekehrt immer offen für neue kulturelle Einflüsse.

Interessante Elemente aus den jeweiligen Regionen wurden in die eigene Tradition aufgenommen und neu geformt. Die besonderen Erfahrungen des alten Volkes prägen bis heute den vielfältigen Schatz an Tänzen, Liedern und Kompositionen, der dem Publikum abseits der gängigen Klischees vorgestellt wird.

Ob spanischer Flamenco oder ungarischer Csárdás, die beinahe schwerelos scheinenden Tänzer decken ein weites Panorama ab. Bereits die ersten Tourneen mit diesem Programm führten die Gruppe u.a. nach Spanien, Frankreich und einige Monate in die USA, wo sie einstimmig triumphale Kritiken erhielt.



05.02.2005 | Samstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro + Serie Grau

Rigoletto

___ Oper von Giuseppe Verdi

17.03.05

Oper von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Nationaloper Temesvar, Rumänien
Art Stage GmbH, Würzburg

Das in Venedig 1851 uraufgeführte Drama war ein Riesenerfolg, nicht zuletzt, weil die Hauptrolle nicht von einem galanten Helden, sondern dem buckligen Hofnarren Rigoletto verkörpert wird.

Die unerhörte Tragik der Handlung, die in der Ermordung von Rigolettos geliebter Tochter Gilda gipfelt, wurde von Verdi in elegischen musikalischen Bildern versinnbildlicht.

„Rigoletto“ ist jedoch mehr als das erste große Kunstwerk Verdis: eine warnende Parabel von einem, der im Dienste der Mächtigen seine Menschlichkeit verleugnet und deshalb in seiner menschlichsten Beziehung dafür büßen muss.

17.03.2005 | Donnerstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 26,50 - 32,50 Euro

Achtung: Veranstaltung außerhalb der Abo-Reihen.
Gutscheine des Wahl- oder Jugendabos sowie Ermäßigungs-
gutscheine und Gutschriften haben keine Gültigkeit.



Die Fledermaus

Operette von Johann Strauß

03.+05.05.05

Operette in drei Akten
Text von Carl Haffner und Richard Genée
Regie: Johannes Weigand
Wuppertaler Bühnen
Bergische Symphoniker

Gabriel von Eisenstein hat einst nach einer durchzechten Faschingsnacht seinen Freund Dr. Falke im Fledermauskostüm im ersten Morgengrauen aus der Kutsche gekippt und ihn so dem Spott derjenigen ausgesetzt, die normal gekleidet auf dem Weg zur Arbeit waren. Für diese peinsame Konfrontation mit der Realität ersinnt Dr. Falke eine effektive Rache. Er setzt seinen Freund ähnlichen Widrigkeiten zwischen Fiktion und Realität aus. Eigentlich müsste Eisenstein wegen Beamtenbeleidigung ins Gefängnis, aber Falke lockt ihn stattdessen auf einen Ball beim Prinzen Orlovsky. Dort führt er außerdem etliche nähere Bekannte des Herrn von Eisenstein zusammen – aber sie alle spielen an diesem Abend andere Rollen und Eisenstein erkennt sie nicht. Seine Frau kommt als ungarische Gräfin, seine Zofe als Schauspielerin, der Gefängnisdirektor als Chevalier. Eisenstein selbst gibt sich als Marquis aus und im Gefängnis sitzt derweil irritiert der Liebhaber seiner Frau unter Eisensteins Namen in Eisensteins Schlafrock. Nach dem walzerseligen Ballakt gibt es am nächsten Morgen eine große Demaskierung im Gefängnis.

03.05.2005 | Dienstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro + Serie Grün
05.05.2005 | Donnerstag | 19.00 Uhr
Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro + Serie Grau



Vorhang auf für die Solinger Eigeninszenierungen

Liebe Theaterbesucher,

dass sich auch in Zukunft der Vorhang für die Solinger Eigeninszenierungen öffnet, ist Anliegen unseres Vereins, den wir Ihnen immer wieder in Erinnerung rufen möchten.

Unser Verein gibt regelmäßig Zuschüsse zum Bühnenbild, Kostümen, Programmen, finanziert Kindervorstellungen und vieles mehr.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, die dem Erhalt der eigenen Solinger Inszenierungen dient, werden Sie Mitglied bei uns.
Wir würden uns sehr freuen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 15,- Euro pro Jahr. Beitragskonto: Nr. 107 169 bei der Stadt-Sparkasse Solingen, BLZ 342 500 00.
Oder unterstützen Sie uns finanziell mit einer Spende auf unser Konto. Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus, da unser Verein als gemeinnützig anerkannt ist.

**INITIATIVE EIGENINSZENIERUNG
SOLINGEN E.V.**

Kontaktadresse:

Gerda Gieseler, Friedenstr. 17,
42699 Solingen, Telefon 65 26 67

Ein Sommer- nachtstraum

Oper in drei Akten

Oper in drei Akten
nach William Shakespeare
von Benjamin Britten und Peter Pears
Eigene Inszenierung im Auftrag des
Kulturbüros in Zusammenarbeit mit der
Musiktheaterabteilung der Hochschule
für Musik, Köln. Regie: Igor Folwill
Bühne: Manfred Kaderk
Bergische Symphoniker
Musikalische Leitung: Romely Pfund

Irgendwo in einem Märchenland zu einer Märchenzeit tummeln sich in der lauen wundersamen Johannisnacht allerlei Gestalten: edle Paare aus der höfischen Welt, einfache Handwerker und märchenhafte Wesen aus dem Reich der Elfen.

Über 400 Jahre ist dieser Traum um verwirrte Liebende alt, und doch hat er nichts von seiner Faszination eingebüßt. Auch heute erfreut Puck, der Kobold, uns mit seinem Schabernack, lässt uns über die Unbeholfenheit der Handwerker herzlich lachen, bangen wir mit den Liebenden, dass sich die richtigen Paare zusammenfinden mögen.

Der Sommernachtstraum, eine Komödie über die Liebe, ist voller turbulent komischer Szenen und wundersamer Einfälle, dass man zunächst gar nicht bemerkt, welch zynische Auffassung hier zugrunde liegt. Die Liebe ist nichts als Narrheit, nicht zu kontrollieren – schon gar nicht mit Vernunft.

18.05.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro + Serie Grün
20.05.2005 | Freitag | 19.30 Uhr
Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro + Serie Gelb
21.05.2005 | Samstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro + Serie Grau





Special Comfort

Jetzt bei uns:
**die aktuelle
Bademode**



Swimwear 2004

Anita
UniqueBodyWear

- GROSSE AUSWAHL AN
BADEMODYEN IN
CUP-GRÖSSE B BIS F

42697 SOLINGEN-OHLIGS
WILHELMSTRASSE 12 + 19
NÄHE BUSBAHNHOF, CA. 50 METER

**Sanitätshaus
Köppchen**
TEL. 02 12 / 2 67 76 - 0

LIEFERANT ALLER KASSEN

My Fair Lady

Musical von Frederick Loewe



Musical in zwei Akten
Text von Alan Jay Lerner nach dem Stück
„Pygmalion“ von George Bernard Shaw
Regie: Johannes Weigand
Wuppertaler Bühnen
Bergische Symphoniker
Musikalische Leitung: Karen Schulze-Koops

„Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen“ – dieser Evergreen unter den Zungenbrechern stammt aus einem Musical, das zu den erfolgreichsten seines Genres seit der Uraufführung im Jahre 1956 gehört. Am Anfang stand George Bernard Shaws Komödie „Pygmalion“, in der der eigenbrötlerische Sprachforscher Henry Higgins das dialektsprechende Blumenmädchen Eliza Doolittle für ein wissenschaftliches Experiment missbraucht: in kürzester Zeit, so wettet er mit seinem Kumpan Oberst Pickering, will er dem Mädchen aus der Unterschicht beibringen, wie man korrekt spricht und sich in den gehobenen Gesellschaftskreisen benimmt. Eliza geht auf das Experiment ein, doch merkt sie plötzlich, dass sie nur ausgenutzt wird, und zieht daraus ihre Konsequenzen. Ihre Gefühle und ihr gesunder Menschenverstand bewahren sie davor, Menschen nur als Versuchskaninchen zu sehen, wie Prof. Higgins es tut. Und nun entwickeln sich in Eliza Kräfte, von denen Higgins nichts ahnte: sie beginnt ihn zu erziehen...

03.06.2005 | Freitag | 19.30 Uhr

Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro

04.06.2005 | Samstag | 19.30 Uhr

Eintritt: 12,50 - 27,50 Euro

Achtung: Veranstaltung außerhalb der Abo-Reihen.
Gutscheine des Wahl- oder Jugendabos sowie Ermäßigungs-
gutscheine und Gutschriften haben keine Gültigkeit.

»» deus werbung

Alles ist denkbar

Einiges auch machbar

Vieles sogar bezahlbar

»» aber über das, was für Sie auch sinnvoll ist, können wir uns gerne mal bei einer Tasse Kaffee unterhalten.



print-medien
internet
außenwerbung

grafik + produktion



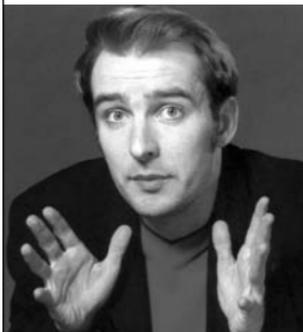
cantorweg 23
42659 solingen

phone:
02 12 - 80 96 18

net:
www.deus-werbung.de

mail:
post@deus-werbung.de

Die Reihe Kleinkunst



David Leukert

„Ich & Du & Wir“

Leukert geistert als Neuzeitnomade zwischen Telefon und Traualtar, zwischen Kneipe und Krabbelgruppe durch unsere beziehungsreiche Zeit.

Doch hinter allem steht die Frage: Kommunizieren wir richtig? Sagen wir, was wir meinen, meinen wir, was wir denken, wie sagen wir's und was wollte ich jetzt überhaupt sagen?

Noch nie in der Geschichte der Menschheit gab es so viele Kommunikationsmöglichkeiten: Mobiltelefone, Internet, Pyjama-parties. Die Frage ist: Wie können wir uns trotzdem verständigen? Mein neues Mobiltelefon hat 10.000 Funktionen. Aber hat es auch eine Funktion, die den Redefluss der Mutter stoppt?

Kammermusiksaal

07.10.2004 | Donnerstag | 20.00 Uhr

Eintritt: 12,50 Euro



Irmgard Knef

„Ich, Irmgard Knef“

Ein Kabarett-Chanson-Theater-Abend von und mit Ulrich Michael Heissig.

In ihrem ersten, preisgekrönten und mittlerweile zum Kult-Klassiker avancierten Programm singt und spielt Irmgard Knef voll fröhlicher Mitteilungswut von ihrem Leben im Schatten ihrer berühmten Schwester.

Sie berichtet von ihrem tragisch-komischen Schicksal als verleugnete und ewig zu kurz gekommene, zehn Minuten jüngere Zwillingsschwester.

Mit ihren schwesterlichen Versionen bekannter Knef-Chansons und klassischen Jazzstandards, musikalisch und textlich neu gewandelt, zeigt Irmgard, wie ungerecht es doch war, dass sie so lange in der Versenkung gelebt hat...

Kammermusiksaal

11.11.2004 | Donnerstag | 20.00 Uhr

Eintritt: 12,50 Euro

Herbert Knebels Affentheater

„Gutes vom Vortach - 15 schöne Jahre“

15 Jahre Herbert Knebels Affentheater! Wer hätte das gedacht? Wir jedenfalls nich. Wir hielten es für einen Flirt, ne Sache für eine Nacht. Aber aus die eine Nacht - damals inne Zeche Carl in Essen-Altenessen - wurde ein eheähnlicher Zustand, nur erfolgreicher!

Deshalb haben wir uns bemüht, alte Nummern zu finden (von uns selbstverständlich), die nochma klarmachen, dat et Sinn gemacht hat, 15 Jahre am Ball zu bleiben.

Wir nehmen das Publikum mit auf eine Zeitreise zu einem bunten Strauß voll oller Kamellen. Lachen Sie ein zweites Mal! Nutzen Sie Ihre Chance! Selbs, wer es damals nich komisch fand, hat jetzt die einmalige Gelegenheit, seine falsche Meinung zu ändern.

Gutes vom Vortach wird es Sie besorgen!

Theater

28.01.2005 | Freitag | 20.00 Uhr

Eintritt: 12,50 Euro



Vince Ebert

„Die jetzt aber wirklich richtig große Show!“

Die Frankfurter Rundschau bezeichnet Vince Ebert als Ganzkörper-Komödianten, dem es auf furiose Weise gelingt, aus nichtigen Vorgängen etwas zu machen.

Sein Publikum liebt vor allem seine selbstironische, charmante Art, mit der er seine zahlreichen Alltags-Geschichten präsentiert. Egal ob er sich als Pantomime in einer Blindenschule versucht, Kaiserschnitte in Demokratien anprangert oder seine Steuererklärung in Alexandriner-Versen verfasst - in all seinen abstrusen Geschichten pendelt der sympathische Werte-Zertrümmerer nahtlos zwischen Realität und Absurdität.

Hier kriegt jeder sein Fett ab. Ob Lehrer, Ärzte, Marketingleiter, italienische Kellner oder Supermarktkassiererinnen. Ebert macht vor niemandem halt - am allerwenigsten vor sich selbst. Denn am Ende bleibt die fatale Erkenntnis: Auf der Bühne ist es wie im Leben - am einen Tag geht's runter, am anderen läuft's auch nicht gut!

Kammermusiksaal

10.03.2005 | Donnerstag | 20.00 Uhr

Eintritt: 12,50 Euro



Pause und Alich

„Kopf hinhalten“

Die Welt brennt. An allen Ecken und Enden. Innen wie außen. Und Fritz & Hermann brennen darauf, die Schuldigen festzunageln! Jetzt sind Täter gesucht: Wohltäter und Guttäter und vor allem die Un- und Missetäter, denen man endlich das



Handwerk legen muss!

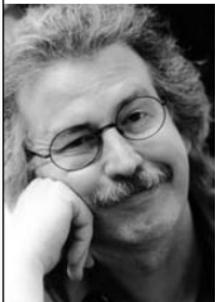
Doch wer ist schuld? An Krieg, Aktiensturz und Rentendesaster? Wer macht die Kassen krank? Die Politiker? Oder womöglich wir selbst? Schließlich haben wir sie ja alle gewählt. Sollen wir etwa deshalb den Kopf hinhalten? Für wen eigentlich?

Tief erschrocken schauen Fritz & Hermann morgens in den Spiegel: Wer zum Teufel starrt uns da an? Täter oder Opfer? Von wem von mir muss ich mich nun distanzieren? Ich von mir oder mir von Mich? Jetzt bloß nicht mich mit mir durcheinanderschmeißen!

Kammermusiksaal

29.04.2005 | Freitag | 20.00 Uhr

Eintritt: 12,50 Euro



Wendelin Haverkamp

„Nix als die Wahrheit“

Auch in seinem neuen Programm bleibt sich Wendelin Haverkamp treu. Keine Kulissen, Kontainer und Kostüme: Ein kleiner Tisch, darauf die schwarze Decke, dahinter ein Holzstuhl einfach; einfach nix als die Wahrheit, schwarz auf weiß.

Das kann ja heiter werden. Wird es auch: Spielerisch leicht hingeplaudert, mit Humor und Witz, wie aus dem Moment heraus erfunden, mit diebischer Freude am Sprachspiel; dann plötzlich dicht, packend, pointiert, persönlich, auf den Punkt geschriebene Satire. Nicht zu vergessen Gedichte und Lieder, zur Gitarre mit großer Musikalität vorgetragen. Zurecht gilt Haverkamp als Kabarettist mit philosophischen und poetischen Qualitäten - als unnachsichtiger, aber nie unversöhnlicher Beobachter der Zeit. Das Unverwechselbare an Wendelin Haverkamp ist, dass ihm diese seltene, besondere Mischung gelingt: Sprachlich anspruchsvolles Kabarett zum Zuhören, das nie die Leichtigkeit verliert und dadurch höchsten Unterhaltungswert hat.

Kammermusiksaal

02.06.2005 | Donnerstag | 20.00 Uhr

Eintritt: 12,50 Euro

STANDORT HIER



FÜR SOLINGEN

Wir fördern Kunst und Kultur in unserer Stadt.

Ob Musik und Museen, Ausstellungen in der Sparkasse und Förderpreise wie der Bergische Kunstpreis - wir tun viel für unsere Stadt. Damit sich im kulturellen Leben unserer Region einfach mehr abspielt.

Bibi Blocksberg

Das Musical

JUNGES PUBLIKUM

Für Kinder zwischen 3 und 12 Jahren

Text: Marcel Gödde

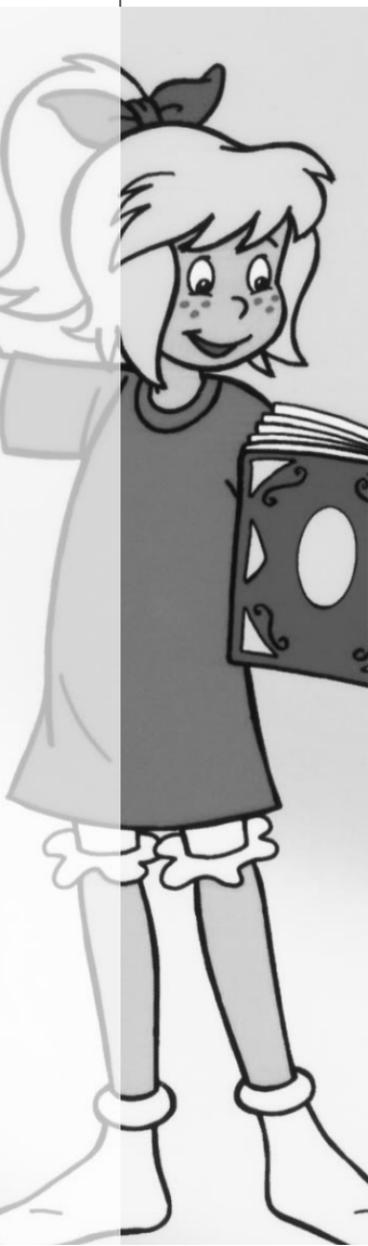
Musik und Regie: Uwe Vogel

Cocomico Theater, Köln

Erleben Sie die Abenteuer der berühmtesten kleinen Hexe Deutschlands.

Wer kennt sie nicht, die kleine quirlige Hexe? Seit über 20 Jahren begeistert Bibi Blocksberg das junge Publikum!

Pünktlich nach dem erfolgreichsten deutschen Kinofilm des Jahres 2002, fliegt Bibi Blocksberg zum allerersten Mal über die Bühne: Und das auch noch als Musical-Star!



13.10.2004 | Mittwoch |

14.30 + 17.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 7,50 Euro

Kinder und Jugendliche: 4,50 Euro

Die große Postpaketgeschichte

Ein Stück für Kinder ab 5 Jahre
Das unmögliche Theater - Guido Sauer

Studio-Bühne

Ein Paket. Ein Postpaket!

Ein großes, schweres Riesending schleppt da der alte Herr Kolbaba noch an, bevor es mit dem Theaterspiel überhaupt richtig losgeht. Was da wohl drin' sein mag? Obwohl man den Absender und die Adresse nicht genau erkennen kann, weiß sich Herr Kolbaba doch zu helfen. Schließlich ist er ja Postbote – und was für einer ...

Und gerade als es im Paket so seltsam maunzt und knurrt, hat sie auch schon begonnen, diese merkwürdige Geschichte, welche schnell in das Atelier des tschechischen Malers und Schriftstellers Josef Capek (1887 - 1945) entführt. Zwischen Staffelei und Farbtopf entfaltet sich dann ein Abenteuer aus dem Postpaket, in dem selbst die Bilder auf der Leinwand als lebendige Zutaten ihre Rollen spielen...

17.11.2004 | Mittwoch | 11.00 Uhr
Eintritt: Erwachsene: 7,50 Euro
Kinder und Jugendliche: 4,50 Euro



Max und Moritz

Musical nach Wilhelm Busch

JUNGES PUBLIKUM



Wilhelm Buschs Bildergeschichte in 7 Streichen. In Musik umgesetzt von Norbert Schultze. Eigene Inszenierung im Auftrag des Kulturbüros. Regie: Siegfried Grote
Musikalische Leitung: Christoph Haas
Tänze: Karin Thierbach
Techn. Gesamtleitung: Klaus-Peter Voigt

Ach, was muss man oft von bösen Kindern hören oder lesen!
Wie zum Beispiel hier von diesen, Welche Max und Moritz hießen,
Die, anstatt durch weise Lehren Sich zum Guten zu bekehren,
Oftmals noch darüber lachten Und sich heimlich lustig machten.
Ja, zur Übeltätigkeit,
Ja, dazu ist man bereit!
Menschen necken, Tiere quälen!
Äpfel, Birnen, Zwetschen stehlen

Das ist freilich angenehmer Und dazu auch viel bequemer,
Als in Kirche oder Schule Festzusitzen auf dem Stuhle.
Aber wehe, wehe, wehe!
Wenn ich auf das Ende sehe!
Ach, das war ein schlimmes Ding,
Wie es Max und Moritz ging.
Drum ist hier, was sie getrieben,
Zwar nicht abgemalt und aufgeschrieben,
Sondern dargestellt in Wort und Liedern.

13.12.2004 | Montag | 11.00 Uhr | Premiere

13.12.2004 | Montag | 15.00 Uhr

14.12.2004 | Dienstag | 11.00 Uhr

14.12.2004 | Dienstag | 15.00 Uhr

15.12.2004 | Mittwoch | 11.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene: 7,50 Euro

Kinder und Jugendliche: 4,50 Euro

König Drosselbart

— und das Mädchen Prinzessin

Ein Märchen für Kinder ab vier Jahren
von Horst Havemann
nach den Brüdern Grimm
Landestheater Detmold

Seinen Namen erhält König Drosselbart von der Prinzessin, um deren Hand er wirbt. Wie der Schnabel einer Drossel, so krumm sei sein Kinn, spottet sie und lehnt ihn, ebenso wie alle Bewerber zuvor, hochnäsiger ab. Schönheit, Stolz und Übermut sind ihre Markenzeichen, doch ihr Vater, der König, spricht ein Machtwort, um sie von diesen schlechten Eigenschaften zu kurieren. Er befiehlt, dass die Prinzessin den erstbesten Bettler heiraten muss, der an die Tür des Schlosses klopft. König Drosselbart, der dies gehört hat, kehrt in Lumpen verkleidet zurück und wird umgehend mit der stolzen Königstochter getraut. Als nicht standesgemäßes Paar werden die beiden vom Hofe verbannt.

Auf dem Weg in seine Heimat zeigt der Bettler seiner Frau, was ihr mit dem reichen König Drosselbart alles entgangen ist: Wald, Wiese und eine schöne große Stadt. Die beiden jedoch ziehen in seine ärmliche Hütte, und die Prinzessin muss hart arbeiten: Das Haus versorgen, spinnen, Körbe flechten und Töpferwaren auf dem Markt verkaufen. Zur Strafe muss sie nun im Schloss als Küchenmagd für eine bevorstehende Prinzenhochzeit schuften.

18.01.2005 | Dienstag | 15.00 Uhr
Eintritt: Erwachsene: 7,50 Euro
Kinder und Jugendliche: 4,50 Euro



Radar & Klavier

und das Geheimnis der Tiki-Taki__

von Gregor Samsa - Ensemble Profan

Ein weiteres Abenteuer mit den beiden beliebten Erzhallobris aus der Wipperaue. Nach ihrer Reise mit der Zeitmaschine machen sich Radar und Klavier diesmal auf, um den sagenumwobenen Schatz der Tiki-Taki zu finden. Natürlich gehen auch Mutti Klavier und Oberwach(t)meister Brösel mit auf die spannende Seereise, die Radar und Klavier auf ihrer Suche nach dem sagenumwobenen Schatz auf eine geheimnisvolle Pirateninsel führt.

15.02.2005 | Dienstag | 11.00 + 15.00 Uhr

16.02.2005 | Mittwoch | 11.00 + 15.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 7,50 Euro

Kinder: 4,50 Euro

Kuckuck lustig

Familienmärchen von Astrid Lindgren__

für Kinder ab 4 Jahren mit Musik und Gesang
In der Bühnenbearbeitung von Georg A. Weth
Deutsche Kammerschauspiele, Endingen



Gunnar und Gunilla liegen krank im Bett. Nicht sehr gefährlich krank, nur gerade so viel, dass sie eigentlich liegen bleiben müssten. Aber es wird ihnen langweilig und sie wissen nicht, was sie tun sollen. Da ist es doch ganz verständlich, dass sie nach der Mutter oder nach dem Vater rufen, um die Langeweile zu vertreiben. Vor allen Dingen geht die Zeit nicht vorbei und deshalb fragen sie natürlich des öfteren nach der Uhrzeit. Sie wollen eben hören, wie lange es noch

dauert bis Essenszeit ist oder die Spielzeit oder die Vorlesezeit... „Die Kinder nerven mich“, sagt die Mutter. Was sind eigentlich Nerven? Haben die nur die Erwachsenen, weil sie sooft davon sprechen? Die Zeit geht einfach nicht vorbei, wenn man im Bett liegt. „Ich kaufe euch eine eigene Uhr“, entschließt sich der Vater eines Tages, „dann könnt ihr euch die Zeitfrage selbst beantworten!“ Und dann kommt die große Überraschung...

22.02.2005 | Dienstag | 15.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 7,50 Euro, Kinder: 4,50 Euro

Heidi

__ Ein Familienmärchen

Für Kinder ab 3 Jahren nach dem Buch von
Johanna Spyri

Bühnenfassung von Rolf Kunz

Inszenierung: Carin Piontek

OVATIONS Theater, Steinen

Mit dem Jugendbuch „Heidi“ verfasste Johanna Spyri einen Welterfolg, der über Jahrzehnte bis heute andauert. Der Stoff wurde mehrmals in Hollywood, Deutschland und der Schweiz verfilmt. Auch im Fernsehen liefen erfolgreich mehrere Serien dieser wunderschönen Erzählung. Die Bühnenfassung zeigt die Grundidee des Buches auf, das Gegenüberstellen der beiden so unterschiedlichen Welten – hier die rauhe, natürliche und heile Bergwelt, dort die ungewohnte fremde Welt der Großstadt.

Die verschiedenen Figuren, Oehi, Geissenpeter, Bergpfarrer und Dete in der Schweiz, in Frankfurt Frau Rottenmeier als gestrenge Erzieherin, Sebastian als skurriler Diener, das gelähmte Kind Klara und ihr vielbeschäftigter Vater Sesemann – all diese Personen sind von der Autorin herrlich charakterisiert und haben auch in der Bühnenfassung eine große Wirkung.

04.03.2005 | Freitag | 15.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 15,00 + 18,00 Euro

Kinder 10,00 EUR + 12,00 Euro



Ein Traum vom Fliegen

Musical für Kinder

ab 5 Jahre

Inszenierung: Konrad Herrmann
Sorbisches National-Ensemble, Bautzen

Es war einmal eine hübsche Maus namens Sophia, die sich nichts sehnlicher wünschte, als fliegen zu lernen ...

Als ausgerechnet an Sophias Geburtstagsfeier ein Kater über ihre Gäste herfällt, rettet Sophia dem Raben Valentin das Leben. Zum Dank nimmt er die Maus auf seinem Rücken zu einem Rundflug über Wälder und Wiesen mit. Später wird sie von ihm sogar zu seiner Verlobungsfeier mit seiner Braut, der Elster, eingeladen. Und dort geschieht das Unmögliche: Valentin und Sophia verlieben sich ineinander und die Verlobung mit der Elster wird aufgelöst.

Sophia ist in ihrem Glück jedoch unglücklich. Wie soll sie mit dem Raben zusammen leben, wenn sie nicht fliegen kann? Nach einigen gescheiterten Flugversuchen sieht die verzweifelte Maus nur noch einen Ausweg: der Zauberer aus der Schwarzen Mühle soll ihr Flügel geben, egal, um welchen Preis.

Nicht einmal ihr bester Freund, der Hamster Napoleon, vermag sie von ihrem gefährlichen Vorhaben abzubringen. Als der Schwarze Müller Sophia in eine hässliche Fledermaus verwandelt, nimmt das Unglück seinen Lauf. Wer wird die kleine Maus befreien?

15.04.2005 | Freitag | 15.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 7,50 Euro

Kinder und Jugendliche: 4,50 Euro



Tumbao

Eine kochendheiße Mischung diverser kubanischer Rhythmen, gespielt von einigen der angesagtesten Musiker der Szene um den kubanischen Gesangstar Jorge Oliva aus Mayari.



TUMBAO besteht aus hochkarätigen Musikern in der Besetzung: Vocal, Tres (Kubanische Gitarre), Gitarre, Piano, Percussion, Bass und Trompete. Salsa und Son Cubano lebt von Spontaneität und Improvisation und die ist diesen Musikern ein Bedürfnis und Ausdruck ihres Lebensgefühls.

24.09.2004 | Freitag | 19.30 Uhr

Eintritt: 15,00 Euro

Studenten und Schüler bis 28 Jahre: 12,00 Euro

Leipziger Pfeffermühle

___ Durch die Mühle gedreht

Jubiläumsprogramm zum 50-jährigen Bestehen der Leipziger Pfeffermühle.

Darsteller: Ute Loeck, Heiderose Seifert, Roland Kurzweg, Dieter Richter, Marco Schiedt, Burkhard Damrau; Musik: Hartmut Schwarze, Marcus Ludwig (p), Steffen Reichelt, Peter Jakubik, Robert Korward (dr), Regie: Matthias Brenner



Der allererste Text der Pfeffermühle sollte eine "historische Festrede" werden, doch dann kommt alles ganz anders, denn der redende Jubilar hat sich einen Strick um den Hals gelegt und erinnert an sein tödliches Berufsrisiko seit nunmehr 50 Jahren und empfängt alte und neue Begleiter, die als Gratulanten auf der Gästeliste stehen: Volkspolizisten und Bodyguards, Kaufhallenangestellte und Manager, Parteifunktionäre und Weltreisende, Gesundheitsreformer und Aktionäre u.v.a - Deutschland auf Ecstasy, um das Wechselbad durch die alten und neuen Zeiten durchhalten zu können. - Prost!

03.10.2004 | Sonntag | 19.30 Uhr

Eintritt: 19,50 Euro, Studenten und Schüler: 12,00 Euro

In der Kategorie SPEZIELLES haben Gutscheine des Wahl- oder Jugendabos sowie Ermäßigungsgutscheine und Gutschriften keine Gültigkeit.

Es liegt was in der Luft

Ein kabarettistisches Porträt des
Komponisten Mischa Spoliansky



Roswitha Dasch, Violine und Gesang und Ulrich Raue, Klavier und Gesang
Lieder und Chansons von Mischa Spoliansky aus dem Berlin der goldenen 20er-Jahre werden von dem Duo Dasch/Raue präsentiert. Alles was Rang und Namen im Berlin dieser Zeit hatte, kreuzte den Weg von Mischa Spoliansky: von Bertolt Brecht und Friedrich Hollaender bis hin zu Richard Tauber und Marlene Dietrich. Dennoch ist Mischa Spoliansky nie so bekannt geworden wie seine weltberühmten Lieder, deren Titel, wie z.B. der Schlager „Heute Nacht oder nie“, teilweise noch immer sprichwörtlich sind. Mit seinen charmanten, witzigen, aber auch zeitkritischen Chansons wurde der „Komponist der

leichten Muse mit der spitzen Feder“ zum Chronisten einer großen und kulturell einzigartigen Epoche.

09.10.2004 | Samstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 12,50 Euro

Festival Latino



Der Rhythmus der Karibik - heiß-pikant und melancholisch.
Zum ersten Mal in der Geschichte Solingens findet ein Lateinamerikanisches Festival statt!
Neben den heißen Rhythmen der Salsa aus Kuba bis hin zur Melancholie des „Tango Argentino“ sowie der Folklore

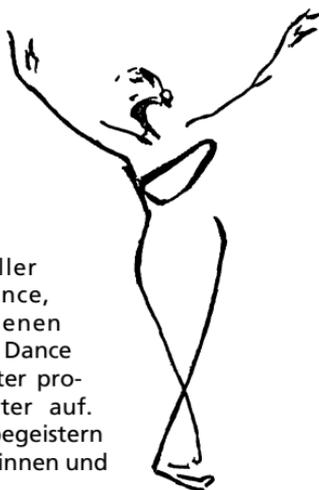
wird die Musik Lateinamerikas zu hören und zu spüren sein.
Eine musikalische Reise durch den Kontinent: Cuba, Argentinien, Chile, Uruguay, Peru...
Salsa, Tango oder Samba lassen sich schwer mit Worten erklären, doch eins ist sicher, die Rhythmen bringen die Sonne in die Solinger Klingentadt und lassen keinen Fuß stehen. Musik zum Fühlen und Tanzen – Solingen im Latinofieber.

16.10.2004 | Samstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 26,00 Euro, ermäßigt 21,00 Euro

Solinger Tanzfest 2004

In dieser Spielzeit wird im Theater zum 17. Mal das erfolgreiche Solinger Tanzfest, die mit Abstand bestbesuchte Veranstaltung des Kulturbüros, durchgeführt.

Solinger Amateurtanzgruppen aller Stilrichtungen, z. B. Aerobic Dance, Ballett, Volkstanz aus verschiedenen Kulturen, Kindertanz, Hip-Hop, Break Dance u.v.m. treten an den zwei Tagen unter professionellen Bedingungen im Theater auf. Über 1200 Tänzerinnen und Tänzer begeistern in dieser Zeit mehr als 7000 Zuschauerinnen und Zuschauer.



Der Eintrittspreis bezieht sich auf den Besuch eines Tanzblocks, der i.d.R. ca. 45 Minuten dauert. Karten für das Tanzfest können nur an der Theaterkasse erworben werden.

06.11.2004 | Samstag | 14.30 - 22.00 Uhr

07.11.2004 | Sonntag | 14.30 - 20.00 Uhr

Eintritt pro Veranstaltungblock: 1,50 Euro

Sternwarte Solingen

Sternstraße 5 • 42705 Solingen

Veranstaltungsheft unter:

Tel.: 0212 - 23.24 25 oder: www.sternwarte-solingen.de



Tom Daun

In a Harpe Way

Harfenklänge aus Irland und
„Merry Old England“

Mittelalterliche Tanzmusik der
englischen Minstrels, gespielt auf
der kleinen gotischen Harfe;
Klänge der Shakespeare-Zeit auf
der zweireihigen „arpa doppia“
des 16. Jahrhunderts; keltische
Melodien des Bardens Turlough
O’Carolan auf der „clarsach“, der
Harfe Irlands und Schottlands – in
seinem Konzert entführt Tom Daun
in Harfen-Welten vergangener Zeiten.

Mit stimmungsvollen poetischen
Texten der englischen Renaissance
und kurzen Kommentaren zur
Geschichte der Instrumente wird
der Konzertabend abgerundet.

„In a Harpe Way“ lautet auch der
Titel der neuen Solo-CD, die Tom
Daun in seinem Konzert vorstellt.



12.11.2004 | Freitag | 20.00 Uhr

Eintritt: 13,00 Euro

Marlene Jaschke



Auf dem Weg zu dir

Niemand konnte sie bislang davon
abhalten, gelegentlich auch ein
Lied anzustimmen. Nun singt sie
ihre Lieblingslieder aus Oper,
Operette und Schlager, von
Friedrich Holländer bis Andrew
Lloyd Webber, von Marika Röck
bis Gitte Haenning und verbindet
sie mit herrlichen neuen
Geschichten aus ihrem spannenden
Leben. Am Klavier: Ihre Freundin
Hannelore Knauer!

16.11.2004 | Dienstag | 19.30 Uhr

Eintritt: 23,00 - 25,00 Euro, Ermäßigung
für Schüler und Studenten bis 28
Jahre 3,00 Euro

In der Kategorie SPEZIELLES haben Gutscheine des Wahl- oder Jugendabos sowie Ermäßigungsgutscheine und Gutschriften keine Gültigkeit.

Springmaus-Theater

Merry Christmaus

Das Improvisationstheater Springmaus präsentiert zur Weihnachtszeit ihre Show Merry Christmaus.

Seit dem Gründungsjahr, das Springmaus Theater wurde 1982 von dem Schauspieler Bill Mockridge gegründet, hat die Springmaus mit wechselnden Ensemblemitgliedern 21 Programme konzipiert und mit Hilfe des Publikums improvisiert. Im Fernsehen waren die Springmäuse u.a. Gäste bei Alfred Biolek, Jürgen v.d. Lippe, Michael Schanze und Max Schautzer. Heute touren drei Ensembles mit jährlich wechselndem Programm durch die gesamte Bundesrepublik.



30.11.2004 | Dienstag | 19.30 Uhr | Theater
Eintritt: 16,00 - 20,00 Euro

Argentina Vive

Argentinien lebt – so heißt das neue Programm des Ensembles um den argentinischen Ausnahmesänger Sergio Mansilla. Der Sänger und Gitarrist stammt aus einer Musikerfamilie aus Santiago del Estero in Nordargentinien. In seiner Heimat trat er oft auf den größten Festivalbühnen Argentiniens vor bis zu 50.000 Zuschauern auf. Seine Stärke ist es sowohl mit gefühlvollen Balladen wie „Gracias a la vida“ Gänsehautfeeling zu erzeugen, dem Schmerz und der Leidenschaft des Tangos Ausdruck zu verleihen, wie auch die Lebensfreude und Wildheit der argentinischen Folklore der Gauchos und Indios authentisch zu vermitteln. Mit Kai Heumann (Gitarre) und Burkhard Heßler (Piano) hat er professionelle Musiker mit viel Erfahrung in lateinamerikanischer Musik gefunden, die ihm mit ihrer Leidenschaft für argentinische Musik gekonnt zur Seite stehen.



12.12.2004 | Sonntag | 20.00 Uhr
Eintritt: 15,00 Euro
Schüler und Studenten bis 28 Jahre: 12,00 Euro

Filmorchester Babelsberg



Die erfolgreichsten Soundtracks aller Zeiten

Das Filmorchester Babelsberg präsentiert preisgekrönte und millionenfach verkaufte Titelsongs, Ouvertüren und Medleys aus über 30 weltberühmten Filmen, die nach Original-Partituren

arrangiert wurden und von 55 hervorragenden Musikern live gespielt werden, wie z.B. Casablanca, Goldfinger, Doktor Schiwago, Pink Panther, Spiel mir das Lied vom Tod u.v.m.

17.12.2004 | Freitag | 19.30 Uhr

Eintritt: 24,00 - 33,00 Euro

Ermäßigung bis 18 Jahre: abzüglich 8,00 Euro



Ivushka

Russische Folklore in Perfektion - das ist IVUSHKA. Ballett, Orchester und Artisten zaubern eine fröhliche, bunte Welt voller Lebensfreude auf die Bühne. Feiern Sie mit IVUSHKA traditionelle russische Weihnachten. Das Ensemble aus der zentralrussischen Stadt Tambow nimmt das Publikum mit auf eine Zeitreise ins winterliche Rußland.

21.12.2004 | Dienstag | 19.30 Uhr

Eintritt: 10,00 -15,00 Euro

In der Kategorie SPEZIELLES haben Gutscheine des Wahl- oder Jugendabos sowie Ermäßigungsgutscheine und Gutschriften keine Gültigkeit.



WOHLGEMUTH

THEATERGESELLSCHAFT WOHLGEMUTH 1850 e.V. SOLINGEN

ALTESTER
THEATERVEREIN
DEUTSCHLANDS



Spielzeit 2004 / 2005

Im Theater Solingen

MERSCHIEDER STR. 77-79
42699 SOLINGEN
TEL. 02 12 / 1 64 60

Nix wie Lügen

nach "Lügen über Lügen"- Komödie von Walter G. Pfaus, in **Solinger Mundart**

25. September 04, 19 Uhr / 26. September 04, 18 Uhr

09. Oktober 2004, 19 Uhr / 10. Oktober 2004, 18 Uhr

Karten zu 5,- bis 11,50 € - an allen Vorverkaufsstellen und bei unseren Mitgliedern

Kinderstück in der COBRA Solingen - Merscheid

Karten zu

5,-€

auf allen Plätzen

Die kleine Hexe



Freitag **05.11.** und Samstag **06.11.2004** um 17 Uhr

Sonntag **07.11.2004, 15 Uhr**

Nächste Theatertermine: 19. und 20.2. - 26. und 27.2.2005

Flitzegrad's Party-Service

Buffets von 2 - 3000 Personen
Exklusiv - Rustikal - Firmenfest
Familienparty - Empfang
Geschirr - Festzelt
Bestuhlung
Bedienung
Musik

...immer das Besondere...



FEINKOSTHAUS

Flitzegrad

Grünstraße 16 - 42697 Solingen-Ohligs
Tel.: 0212 / 26 76 00 - Fax 0212 / 7 74 52

Silvester-Gala

2004/2005

SPEZIELLES

First Class Buffet von
Feinkost Hitzegrad

Live Orchester Aristocats

Show

Varieté

Illusion

Tanz

Saal-Feuerwerk

Tombola

Disco

In Zusammenarbeit mit dem
TanzZentrum Kai Koch und mit
freundlicher Unterstützung von
Expert Schultes

31.12.2004 | Freitag | 20.00 Uhr
Eintritt: 69,00 Euro inkl. Buffet



In der Kategorie SPEZIELLES haben Gutscheine des Wahl- oder Jugendabos sowie Ermäßigungsgutscheine und Gutschriften keine Gültigkeit.

Frühstückspause!



JÜRGEN BECKER &
DIDI JÜNEMANN

THEATER SOLINGEN
12.10.2004

Beginn 20.00 Uhr - Einlass 19.30 Uhr
Vorverkauf an der Theaterkasse,
bei der Solinger Morgenpost und
unter der Hotline 021 04 - 92 92 92

WWW.MUSEUM-BADEN.DE

ZEIGT:

BILDER AUS DER „BÜRGERSTIFTUNG FÜR VERFEMTE
KÜNSTE MIT DER SAMMLUNG GERHARD SCHNEIDER“

GEMÄLDE VON GEORG MEISTERMANN

SKULPTUREN VON MAX KRATZ UND MILLY STEGER

TENDENZEN DER GEGENWARTSKUNST



Wuppertaler Str. 160, 42653 Solingen
Dienstag - Sonntag 10 bis 17 Uhr

CENTRAL MUSICAL COMPANY

Der Musicalthriller nach dem Roman
von Gaston Leroux

Die große
Originalproduktion
von
Arndt Gerber (Musik)
und
Paul Wilhem (Text)

in
deutscher
Sprache

DAS
PHANTOM
DER **OPER**

mit Orchester, Chor, Ballett & internat. Solisten

21. Januar 2005 · 20 Uhr

VVK: Theater- & Konzertkasse, Tel. 0212 / 20 48 20 + Solinger Tageblatt, Tel. 0212 / 299 119



Küchenorkester Aufderhöhe

Vier Schritte in die Mitte und vier zurück. Die Männer wenden sich nach links zur nächsten Dame ... Unter dem Motto "Wer gehen kann, kann auch tanzen" werden einfache und fröhliche Kreis-, Gassen- und Paartänze erklärt und zum Mitmachen eingeladen.

Unsere Vorfahren in früheren Jahrhunderten pflegten eine soziale Form des Miteinanders bei Festivitäten: jeder kam mit jedem in Kontakt im Reihum der traditionellen Kreis- und Gassentänze, der Bourrees und Polkas. Groß und klein bewegten sich zu mittelalterlichen Melodien, Balkanrhythmen und keltischen Klängen, die das Orkester mit Instrumenten vom Akkordeon bis hin zum Xylophon zum Leben erweckt.

26.02.2005 | Samstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 10,00 Euro

Hans Christian Andersen Das Märchen seines Lebens



Märchenerzählerin: Elfriede Gazis
Musik: Haugaard & Høirup,
Violine und Gitarre

Wir alle kennen ihn, den großen Märchenonkel, den Vater der kleinen Meerjungfrau, des häßlichen Entleins, der Schneekönigin, des Kaisers neuen Kleidern und, und, und...

Wer war er, der Mann, dessen heimliche Liebe dem Theater galt, der so gerne und zu jeder Zeit sterben wollte, der sich in den Schlaf weinte, der nie seine große Liebe fand und doch die schönsten Liebesgeschichten schrieb? Ein Poet, ein ehrgeiziger Literat, ein Schriftsteller von hohem dichterischen Rang: weise Parabeln, schwankhafte Texte, „schräge“ Märchen und blanker Irrwitz. Ein Querschnitt durch sein Leben und seine Werke, präsentiert von der charismatischen Märchenerzählerin Elfriede Gazis. Haugaard & Høirup vermitteln auf der Violine und Gitarre einen Eindruck dänischer Musik des 18./ 19. Jahrhunderts. Ausgezeichnet mit dem höchsten Musikpreis Dänemarks, dem Grammy, widmen sie sich seit Jahren liebevoll und leidenschaftlich der traditionellen dänischen Musik.

02.03.2005 | Mittwoch | 20.00 Uhr
Eintritt: 13,00 - 23,00 Euro

The Magnets

A-cappella-Pop aus London

Sechs junge Männer, sechs makellose Stimmen, sonst nichts.

Das Erfolgsrezept des Londoner Sextetts klingt simpel. Warum sich mit schwerem Equipment abschleppen, wenn man alle Instrumente in den Stimmbändern hat? Mit einer herkömmlichen A-cappella-Formation im Frack, die Stimmen unterschiedlicher Lagen zu einem harmonischen Wohlklang vereint, sind die Magnets nicht zu vergleichen. Ihre Band groovt, verwöhnt mit atemberaubenden Melodien und einer unwiderstehlichen Melange aus Pop, Soul, R&B und Dance.



05.03.2005 | Samstag | 20.00 Uhr

Eintritt: 13,00 - 19,00 Euro

Wolga Kosaken

Ensemble der Wolga Kosaken
OVATIONS Theater, Steinen

Oleg Jewsewsky, der nach dem Tod von Tripolitoff - dem Gründer der Original Wolga Kosaken - die Leitung der WOLGA KOSAKEN übernahm, verstand



es meisterlich, aus dem großen Chor ein Ensemble zu erschaffen, das das Publikum sowohl durch die eindrucksvolle Kraft seiner Stimmen, als auch durch die virtuose Beherrschung der typisch russischen Instrumente, Balalaika, Dombra und Bajan, zu begeistern versteht. Die musikalische Leitung liegt seit Jahren in den bewährten Händen von Alexander Petrow, der auch mit erklärenden Worten in deutscher Sprache durch das Programm führt. Mächtige Stimmen werden sie in das Alte Russland entführen. Gesänge der russisch-orthodoxen Kirche und Volkslieder, Chor- und Sologesang, Balalaikaklänge, Temperament und Melancholie offenbaren Ihnen die „Russische Seele“. Unter vielem anderen im Repertoire: Abendglocken, Eintönig erklingt das Glöckchen, Steppe ringsumher, Ich bete an die Macht der Liebe, etc....

06.03.2005 | Sonntag | 16.00 Uhr

Eintritt: 12,00 - 15,00 Euro

In der Kategorie SPEZIELLES haben Gutscheine des Wahl- oder Jugendabos sowie Ermäßigungsgutscheine und Gutschriften keine Gültigkeit.

Die Herkuleskeule



Schluss mit lustig!

Unter der künstlerischen Leitung von Wolfgang Schaller haben verschiedene Autoren, allen voran der ehemalige Kom(m)ödchen-Mitstreiter Christian Ehring, Texte zur Lage der Nation verfaßt. Und alle sind sich einig: Es muss sich etwas ändern! Aber bevor sich was ändert, muss erst was passieren!

So streiten sich auf der Baustelle Deutschland die Kabarettisten Brigitte Heinrich,

Gloria Nowack und Michael Rummeler und der Musiker Thomas Wand darüber, welche Reform zuerst verkleistert werden muss... Ob nun der Markt an allem Schuld ist oder bewiesen wird, warum Bush eigentlich Anti-Amerikaner sein muss, ob Humortrainer oder Konsumsheriff: alle und alles bewegt die Frage: Trägt meine Ich-AG mit dem Verkauf von Bioeiern zur Rettung des Sozialstaats bei?

20.03.2005 | Sonntag | 19.00 Uhr

Eintritt: 13,00 - 19.00 Euro

Kindermal- und Klangfest

Bereits seit 1987 findet jährlich das von Jan Boomers senior initiierte Kindermalfest statt. Ab 1999 wurden erstmalig auch Klangaktionen einbezogen, ab diesem Zeitpunkt erhielt es den Titel „Kindermal- und Klangfest“.

Unter der Leitung der Solinger Künstler Dagmar Stöcker und Thomas Taxus Beck tummeln sich rund 500 Kinder im Alter zwischen 4 und 14 Jahren im Theater und Konzerthaus und setzen eine Geschichte in Klang- und Farbaktionen um. Die schönsten Bilder werden am 2. Tag des „Kindermal- und Klangfestes“ mit 80 Preisen prämiert. Im Rahmen der Preisverleihung wird neben den Bildern auch die Aufzeichnung der Klangaktionen präsentiert.



11.06.2005 | Samstag | 10.00 - 15.00 Uhr

12.06.2005 | Sonntag | 11.00 Uhr Preisverleihung



ballettschule
Karin Thierbach

Mitglied im Verband für Tanzpädagogik e. V.
Gasstraße 10 · 42657 Solingen
Telefon: (02 12) 59 16 65 (privat)

Ballett · Rythmische Gymnastik · Jazz · Steptanz
Vorbereitungsklassen für Vorschulkinder

Telefonische Anmeldung erbeten 14-15 Uhr



SOLINGER FREUNDESKREIS DER BERGISCHEN SYMPHONIKER E.V.

Postfach 150149 - 42708 Solingen - Telefon 31 18 81 - Fax 31 05 09

Liebe Freunde der Musik !

Als Initiativgemeinschaft zur Erhaltung des Musiklebens
fördern wir die Bergischen Symphoniker als einen wertvollen
Bestandteil unseres Kulturlebens.

Wir laden Sie herzlich ein, Mitglied unseres gemeinnützigen Vereins
zu werden bei einem Jahresbeitrag von nur 20,- €:
Konto 518 530 bei der Stadt-Sparkasse Solingen, BLZ 342 500 00

Monika Püschel
1. Vorsitzende

Klaus-Werner Jellman
2. Vorsitzender

Eroica

1. Philharmonisches Konzert__

Hector Berlioz
Ouverture zu „Benvenuto Cellini“

Etienne Mehul
Sinfonie g-moll

Ludwig van Beethoven
Klavierkonzert Nr. 3 c-moll op. 37

Lars Vogt, Klavier
Romely Pfund, Leitung

21.09.2004 | Dienstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 14,50 - 22,00 Euro + Konzertreihe A

Böhmisch

2. Philharmonisches Konzert__

Bohuslav Martin
„Gedenkstück für Lidice“

Antonín Dvořák
Konzert für Violine und Orchester a-moll op. 53

Bedřich Smetana
Streichquartett Nr. 1 e-moll („Aus meinem Leben“)
in der Orchesterfassung von George Szell

Torsten Janicke, Violine
Romely Pfund, Leitung

26.10.2004 | Dienstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 14,50 - 22,00 Euro + Konzertreihe A

In Nomine Domini

___3. Philharmonisches Konzert

Joseph Haydn

Missa in Augustiis d-moll Hob.XXII:11 („Nelsonmesse“)

Anton Bruckner

Sinfonie Nr. 6 A-Dur

Städtische Chöre Remscheid und Solingen

Nuria Rial, Sopran

Christina Metz, Alt

Paus, Tenor

Kupfer, Bass

Romely Pfund, Leitung

09.11.2004 | Dienstag | 20.00 Uhr

Eintritt: 14,50 - 22,00 Euro + Konzertreihe A

Mozartiana

___4. Philharmonisches Konzert

Wolfgang Amadeus Mozart

Ouvertüre zu „Die Hochzeit des Figaro“

Peter Iljitsch Tschaikowski

Suite Nr. 4 G-Dur für Orchester op. 61 („Mozartiana“)

Richard Strauss

Konzert für Oboe und kleines Orchester D-Dur

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie D-Dur KV 385 („Haffner-Sinfonie“)

Marie-Louise Modersohn, Oboe

Romely Pfund, Leitung

14.12.2004 | Dienstag | 20.00 Uhr

Eintritt: 14,50 - 22,00 Euro + Konzertreihe A



I got rhythm

5. Philharmonisches Konzert__

George Gershwin
Concerto in F für Klavier und Orchester

George Gershwin
„I got rhythm“

Leonard Bernstein
Ouverture zu „West Side Story“

George Gershwin
„Catfish Row“ aus der Oper „Porgy and Bess“
Symphonic Suite in Five Parts

Markus Bellheim, Klavier
Romely Pfund, Leitung

15.02.2005 | Dienstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 14,50 - 22,00 Euro + Konzertreihe A

sinfonia concertante

6. Philharmonisches Konzert__

Sergej Prokofjev
Sinfonia concertante für
Violoncello und Orchester op. 125

Peter Iljitsch Tschaikowski
Sinfonie Nr. 5 e-moll op. 64

Raphael Wallfisch, Violoncello
Grzegorz Nowak, Leitung

15.03.2005 | Dienstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 14,50 - 22,00 Euro + Konzertreihe A

Le boeuf sur le toit

___7. Philharmonisches Konzert

Darius Milhaud

„Le boeuf sur le toit“ Cinéma-Fantasie op. 58

Frédéric Chopin

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 f-moll op. 21

Igor Strawinsky

„Petruschka“ Burlesque in vier Szenen

Oliver Triendl, Klavier

Romely Pfund, Leitung

12.04.2005 | Dienstag | 20.00 Uhr

Eintritt: 14,50 - 22,00 Euro + Konzertreihe A

A child of our time

___8. Philharmonisches Konzert

Dmitri Schostakowitsch

Sinfonie Nr. 10 e-moll, op. 93

Michael Tippett

„A child of our time“

Kooperation mit der Hochschule Wuppertal

Städtische Chöre Remscheid und Solingen

Herrenchor der Wuppertaler Kurrende

Julia Borchert, Sopran

Elisabeth Graf, Alt

Dominique Wortig, Tenor

Torsten Meves, Bass

Romely Pfund, Leitung

24.05.2005 | Dienstag | 20.00 Uhr

Eintritt: 14,50 - 22,00 Euro + Konzertreihe A

Frei aber einsam

9. Philharmonisches Konzert__

Anton Webern
Im Sommerwind

Felix Mendelssohn Bartholdy
Konzert für Violine und Orchester e-moll op. 64

Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Cordula Merks, Violine
Mariusz Smolij, Leitung

21.06.2005 | Dienstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 14,50 - 22,00 Euro + Konzertreihe A

Symphonic Klezmer

10. Philharmonisches Konzert__

Jazzige Melodien und Harmonien mischen sich mit atemberaubenden Tempi und Rhythmen aus Osteuropa. Die Lust am Musizieren lässt hier den Funken sogleich auf's Publikum überspringen.

The World Quintett
Romely Pfund, Leitung

03.07.2005 | Dienstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 14,50 - 22,00 Euro + Konzertreihe A



Jörg Heinz®
DER BLICKFANG

Die Kraft der Faszination - Erleben Sie Schmuck auf faszinierende Art und Weise, mit auswechselbaren Schmuckschliessen und Colliers von Jörg Heinz.

Jost Krevet  Juwelier

Düsseldorfer str. 24 * 42697 Solingen Ohligs * Tel : 0212 - 3 83 26 88 * www.jost-krevet-juwelier.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:30 bis 13:30 und 14:30 bis 18:30 Uhr, Sa. 9:30 bis 14:00 Uhr.

1. Kammerkonzert

„Lied und Lyrik“
Kammermusiksaal

Clara Schumann

Lieder op. 13

Robert Schumann

Frauenliebe und Leben op. 42

Alma Mahler

Drei Lieder

Gustav Mahler

Lieder und Gesänge aus der Jugendzeit

Samuel Barber

Three Songs op. 45

Thomas Schmidt-Kowalski

Lieder op. 23

Heike Bader, Mezzosopran

Cathleen George, Klavier

Ulrich Mutz, Moderation und Lesungen

16.11.2004 | Dienstag | 20.00 Uhr

Eintritt: 9,50 Euro + Konzertreihe B

2. Kammerkonzert

Kammermusiksaal

Gerard Bunk

Rhapsody h-moll, op. 63

für Violine, Violoncello und Klavier

Gerard Bunk

Violinsonate a-moll, op. 38

Johannes Brahms

Klaviertrio H-Dur op. 8

Martin Haunhorst, Violine

Matthias Wehmer, Violoncello

Rainer Klaas, Klavier

25.01.2005 | Dienstag | 20.00 Uhr

Eintritt: 9,50 Euro + Konzertreihe B

3. Kammerkonzert

„Musikalische Tafelfreuden“
Kammermusiksaal

Isaac Posch

Suite aus „Musikalische Tafelfreudt“

Thomas Simpson

Suite aus dem „Taffel-Consort“

Georg Philipp Telemann

Quartett d-moll für Viola d'amore, zwei Violinen,
Viola da gamba und B.c.

Aus der „Tafelmusik“

Charles Avison

Concerto XII D-Dur für zwei Violinen,
Viola und Violoncello

Roman Hoffstetter

Quartetto A-Du op. 3 Nr. 6

Solinger Streichquartett

Heiko Schmitz, Violine

Almuth Wiesemann, Violine

Gunhild Mentges, Viola

Peter Lamprecht, Violoncello, Viola da gamba

01.03.2005 | Dienstag | 20.00 Uhr

Eintritt: 9,50 Euro + Konzertreihe B

4. Kammerkonzert

„Cordula trifft Accellorando“

Kammermusiksaal

Werke für Violoncelloquartett von G.C. Wagenseil
über Alexandre Tansman bis Arvo Pärt. Darüber
hinaus Stücke für Violine und Violoncelloquartett u.a.
von Fritz Kreisler, Jules Massenet und Pablo Sarasate.

Cordula Merks, Violine

Violoncello-Quartett „Accellorando“:

Thomas Grote

Matthias Wehmer

Christian Kircher

Ina Kunze

26.04.2005 | Dienstag | 20.00 Uhr

Eintritt: 9,50 Euro + Konzertreihe B



5. Kammerkonzert

Kammermusiksaal

Antonio Vivaldi

Trisonate g-moll, RV 81
für Flöte, Oboe und Cembalo

Ludwig van Beethoven

Trio G-Dur, WoO37
für Klavier, Flöte und Englischhorn

Gordon Jacob

Trio für Flöte/Piccolo, Oboe und Klavier

Marc Unkel

Duolog, op. 32
Thema und Variationen für Flöte und Oboe

Ignaz Moscheles

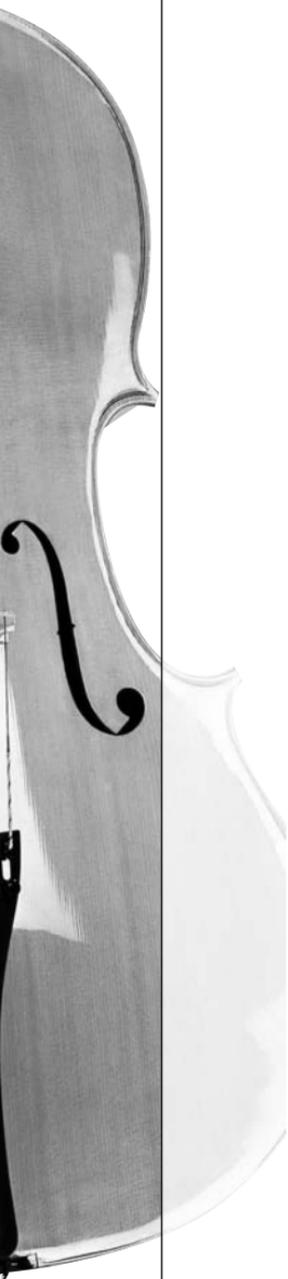
Concertino F-Dur für Flöte, Oboe und Klavier

Mosaik Trio

Doris Lange-Haunhorst
Joanne Walter, Oboe, Englischhorn
Marc Unkel, Klavier, Cembalo

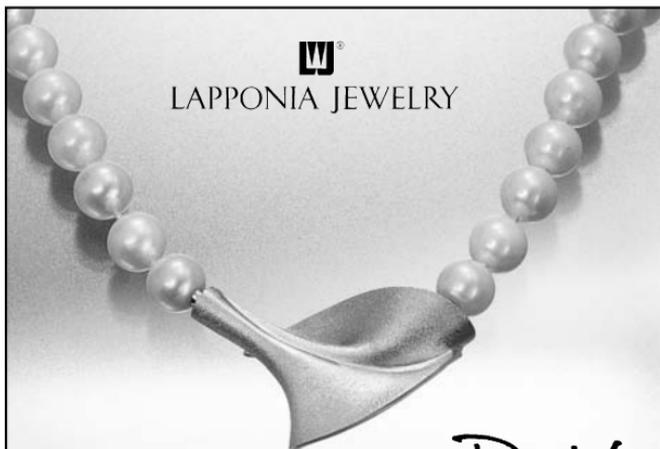
14.06.2005 | Dienstag | 20.00 Uhr

Eintritt: 9,50 Euro + Konzertreihe B





LAPPONIA JEWELRY



Reichwein

Design in Uhren + Schmuck

ASSEMBLE

Perlschließe wechselbar
750/- Gold

Design:
Pekka Hirvonen

Uhrmachermeister und Goldschmiedemeister
Werkstätten im Hause

Hauptstr. 12-16 • 42651 Solingen
Telefon (02 12) 133 03 • Telefax (02 12) 224 51 73

www.juwelier-reichwein.de



Vergolderrahmen
Objekte · Galerie

margó

Kamper Straße 51 a
42699 Solingen · 02 12 / 4 91 47
www.margo-rahmen.de



Von Rittern
und Tafelrunden.

Schwerter, Degen, Messer und die größte Besteck-
sammlung der Welt – das Deutsche Klängenmuseum in
Selingen bietet der ganzen Familie ein wahrhaft „ein-
schneidendes“ Erlebnis.

Öffnungszeiten: täglich 10-17 Uhr, freitags 14-17 Uhr,
montags geschlossen. Führungen nach Vereinbarung,
ausreichender Parkplatz ist auch für Busse vorhanden.

Klosterhof 4, 42653 Solingen-Gräfrath
Service: 02 12. 2 58 36-0
Termine: 02 12. 2 58 36-10
Telefax: 02 12. 2 58 36-30
klingenmuseum@solingen.de
www.klingenmuseum.de

DEUTSCHES
KLINGEN
MUSEUM
SOLINGEN



Festakt zum Tag der deutschen Einheit

Vogler-Quartett

Theater Solingen

03.10.2004 | Sonntag | 17.00 Uhr

Eintritt frei

Weihnachtskonzert

„Rosina Leckermaul auf Abwegen“

Eine vergnügliche Erzählfassung aus Humperdincks Oper „Hänsel und Gretel“ für die ganze Familie

Sängerjugend der Klingensteinadt Solingen

Einstudierung: Ingrid Goethe-Fliersbach

Gretel: N.N.

Hänsel: Claudia Contreanu

Hexe: N.N.

Erzähler: N.N.

Leitung: Susanne Bellinghausen

Konzertsaal Solingen

26.12.2003 | Sonntag | 11.00 Uhr

Eintritt: 7,00 - 10,00 Euro

Silvesterkonzert

„Silvestergala 2004“

Zauberhafte Melodien aus drei Jahrhunderten mit Werken von Vivaldi, Rossini, Bizet, Offenbach, Strauß u.v.a.

Sven Berndtson, Trompete

Kai Eppler, Trompete

Cordula Merks, Violine

Sopran, N.N.

Romely Pfund, Leitung

Theater Solingen

31.12.2003 | Freitag | 17.00 Uhr + 19.00 Uhr

Eintritt: 20,00 Euro

1. Familienkonzert

„Ein Haydn-Spaß“

Konzert für Violine und Streicher C-Dur,
Hob. VII a:1 (Allegro moderato)
Konzert für Violoncello und Orchester C-Dur,
Hob. VII b:1 (Moderato)
sowie weitere Werke von Joseph Haydn

N.N., Bass
Preisträger von „Jugend spielt Klassik“
Heinrich Klug, Leitung

Konzertsaal Solingen
16.01.2005 | Sonntag | 11.30 Uhr
Einheitspreis: 7,00 Euro
Familienkarte: 10,00 Euro

Faschingskonzert

„Drunter und drüber“
Ein Faschingskonzert mit vielen Kindern und
jecken Überraschungen

Thomas Holland-Moritz, Leitung

Konzertsaal Solingen
30.01.2005 | Sonntag | 11.30 Uhr
Einheitspreis: 7,00 Euro
Familienkarte: 10,00 Euro

2. Familienkonzert

„Eine musikalische Gallensteinoperation“

C. Ph. E. Bach
Trisonate „Sanguinicus et Melancholicus“
für zwei Violinen und Basso continuo

Marin Marais
Operation de la Taille (Gallenoperation)
für Viola da gamba und Cembalo

Johann Kuhnau
„Kampf des David gegen Goliath“
aus den biblischen Sonaten für Cembalo solo

Johann Heinrich Schmelzer
„Die Fechtschule“
Suite für Streichorchester und Basso continuo

Theater Kontra-Punkt, Düsseldorf
Frank Schulz, Annette Bieker, Angela Froemer
Stipendiatin der Orchesterakademie, Leitung

Theater Solingen
17.04.2005 | Sonntag | 11.30 Uhr
Einheitspreis: 7,00 Euro
Familienkarte: 10,00 Euro

Serenade auf Schloss Burg

Das Programm wird noch bekannt gegeben

Martin Haunhorst, Violine
N.N., Leitung

Rittersaal Schloss Burg
17.04.2004 | Sonntag | 18.00 Uhr
Eintritt: 9,50 Euro

Stadtteilkonzert

Solingen-Gräfrath, Gräfrather Markt

„Dein ist mein ganzes Herz“
Eine musikalische Liebeserklärung mit Werken von Mozart,
Tschaikowski, Chatschaturian, Suppé, Lehar u.v.a.

N.N., Tenor
Romely Pfund, Leitung

25.06.2005 | Samstag | 11.00 Uhr
Eintritt frei

Seniorenkonzert

Konzertsaal

„Dein ist mein ganzes Herz“
Eine musikalische Liebeserklärung mit Werken von Mozart,
Tschaikowski, Chatschaturian, Suppé, Lehar u.v.a.

N.N., Tenor
Romely Pfund, Leitung

27.06.2005 | Montag | 15.00 Uhr
Eintritt: 7,00 Euro

Die Nr. 1 der Solinger!



90%
Marktanteil
in Solingen
Quelle: IVW-VA 2002
(lokale Abo-
Zeitungen)

... immer was Neues

Pelz-Design aus eigener Kürschner- Werkstatt

- Neuanfertigungen
- Modernisierung
- Reparaturen
- Textil und Leder



Pelzhaus **GM**
Holmchen **BH**

KÜRSCHNERMEISTER
Konrad-Adenauer-Straße 45
42651 Solingen
Telefon (02 12) 1 40 70



gegenüber am Stadthaus
und Theaterparkplatz

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER SCHÜLER DER MUSIKSCHULE DER STADT SOLINGEN

Vorsitzender: Heinz-Eugen Bertenburg

Sehr geehrte Eltern und Freunde der Musikschule!
Wir brauchen Sie – falls Sie nicht schon dabei sind – als neues Mitglied
in unserem Elternverein.

Der Förderverein



setzt sich für eine leistungsfähige Musikschule ein,
hilft durch Spenden bei der Beschaffung von Instrumenten,
unterstützt die Einrichtung neuer Unterrichtsräume,
will die Schüler durch Preise anspornen,
unterstützt Musikfreizeiten und Meisterkurse,
fördert die Kommunikation zwischen Schülern,
Eltern und Lehrern.

Mit nur einem Euro im Monat können Sie Mitglied in der Fördergemeinschaft
unserer Musikschule werden – Kto-Nr. 46300 Stadt-Sparkasse Solingen.
Da in der jetzigen Zeit die finanziellen Möglichkeiten der Kommunen besonders
knapp bemessen sind, ist die ideelle und materielle Unterstützung durch Eltern,
Freunde und Förderer besonders wichtig.

www.musikschul-foerderverein.de

Orgelkonzerte

Künstlerische Leitung: Christoph Willer___

1. Orgelkonzert

17.10.2004 | Sonntag | 17.00 Uhr
Eintritt: 8,50 Euro

2. Orgelkonzert

28.01.2005 | Freitag | 20.00 Uhr
Eintritt: 8,50 Euro

3. Orgelkonzert

24.04.2005 | Sonntag | 17.00 Uhr
Eintritt: 8,50 Euro

4. Orgelkonzert

26.06.2005 | Sonntag | 17.00 Uhr
Eintritt: 8,50 Euro

Serie Grün

__6 musikalische Vorstellungen

__3 Schauspiele

08.09.2004 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Martha - Premiere

Romantisch-komische Oper von Friedrich von Flotow | Seite 60

06.10.2004 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Romeo und Julia

Kammerballettabend | Seite 61

11.11.2004 | Donnerstag | 19.30 Uhr

Die Entführung aus dem Serail

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart | Seite 62

02.12.2004 | Donnerstag | 19.30 Uhr

Schwanensee

Ballett von Peter I. Tschaikowski | Seite 63

12.01.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Ein Sommernachtstraum

Schauspiel von William Shakespeare | Seite 45

23.02.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Der Schimmelreiter

Schauspiel von Theodor Storm | Seite 48

03.05.2005 | Dienstag | 19.30 Uhr

Die Fledermaus

Operette von Johann Strauß | Seite 71

18.05.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Ein Sommernachtstraum

Oper nach Shakespeare von Britten und Pears | Seite 73

15.06.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Liebe, Lüge, Lampenfieber

Komödie von Josiane Balasko | Seite 57

Serie Gelb

4 musikalische Vorstellungen__

3 Schauspiele__

10.09.2004 | Freitag | 19.30 Uhr

Martha

Romantisch-komische Oper von Friedrich von Flotow | Seite 60

07.10.2004 | Donnerstag | 19.30 Uhr

Romeo und Julia

Kammerballettabend | Seite 61

03.12.2004 | Freitag | 19.30 Uhr

Schwanensee

Ballett von Peter I. Tschaikowski | Seite 63

11.02.2005 | Freitag | 19.30 Uhr

Lügen haben junge Beine

Farce von Ray Cooney | Seite 47

27.04.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Hokuspokus

Schauspiel von Curt Goetz | Seite 54

20.05.2005 | Freitag | 19.30 Uhr

Ein Sommernachtstraum

Oper nach Shakespeare von Britten und Pears | Seite 73

24.06.2005 | Freitag | 19.30 Uhr

Woyzeck

Schauspiel von Georg Büchner | Seite 59



www.rp-online.de

Wir kommen
garantiert, wenn
Sie uns rufen:
08 00 / 3 23 23 33.

Testen Sie eine Woche lang
die Solinger Morgenpost.
Kostenlos und unver-
bindlich. Rufen Sie uns an.

Solinger Morgenpost

Hinterher weiß man immer mehr.

Serie Grau

__6 musikalische Vorstellungen

__3 Schauspiele

11.09.2004 | Samstag | 19.30 Uhr

Martha

Romantisch-komische Oper von Friedrich von Flotow | Seite 60

16.10.2004 | Samstag | 19.30 Uhr

Andorra

Schauspiel von Max Frisch | Seite 43

18.12.2004 | Samstag | 19.30 Uhr

I have a dream - Die Martin Luther King Story

Schauspiel mit Musik | Seite 64

15.01.2005 | Samstag | 19.30 Uhr

Der Opernball

Operette von Richard Heuberger | Seite 68

05.02.2005 | Samstag | 19.30 Uhr

Gipsy Rhapsody

Tanzshow mit internationaler Musik | Seite 69

19.03.2005 | Samstag | 19.30 Uhr

Die Irre von Chaillot

Schauspiel von Jean Giraudoux | Seite 51

05.05.2005 | Donnerstag | 19.00 Uhr

Die Fledermaus

Operette von Johann Strauß | Seite 71

21.05.2005 | Samstag | 19.30 Uhr

Ein Sommernachtstraum

Oper nach Shakespeare von Britten und Pears | Seite 73

18.06.2005 | Samstag | 19.30 Uhr

Gott

Komödie von Woody Allen | Seite 58

Schauspiel-Abo

6 Vorstellungen

ABOS

14.10.2004 | Donnerstag | 19.30 Uhr
Nur Kinder, Küche, Kirche
von Franca Rame und Dario Fo | Studiobühne | Seite 41

09.11.2004 | Dienstag | 19.30 Uhr
Romeo und Julia
Schauspiel von William Shakespeare | Seite 44

20.01.2005 | Donnerstag | 19.30 Uhr
Konfetti
Ein Zauberabend für politisch Verwirrte | Seite 46

10.03.2005 | Donnerstag | 19.30 Uhr
Jedermann
Schauspiel von Hugo von Hofmannsthal | Seite 49

13.04.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Der kaukasische Kreidekreis - Premiere
Schauspiel von Bertold Brecht | Seite 52

09.06.2006 | Donnerstag | 19.30 Uhr
Hedda Gabler
Schauspiel von Henrik Ibsen | Studiobühne | Seite 56



Im Museum Baden
Wuppertaler Str. 160
42653 Solingen

Leere Wände?

wir halten hinreißend
schöne Originale für Sie bereit

Leihgebühren für 3 Monate 7,50 €

Öffnungszeiten:
mittwochs 17.00 bis 18.30 Uhr
sonntags 10.30 bis 11.30 Uhr

Kombiniertes Abo

__ 6 musikalische Vorstellungen

__ 3 Schauspiele

08.09.2004 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Martha - Premiere

Romantisch-komische Oper von Friedrich von Flotow | Seite 60

06.10.2004 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Romeo und Julia

Kammerballettabend | Seite 61

11.11.2004 | Donnerstag | 19.30 Uhr

Die Entführung aus dem Serail

Oper von Wolfgang Amadeus von Mozart | Seite 62

02.12.2004 | Donnerstag | 19.30 Uhr

Schwanensee

Ballett von Peter I. Tschaikowski | Seite 63

12.01.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Ein Sommernachtstraum

Schauspiel von William Shakespeare | Seite 45

11.02.2005 | Freitag | 19.30 Uhr

Lügen haben junge Beine

Farce von Ray Cooney | Seite 47

03.05.2005 | Dienstag | 19.30 Uhr

Die Fledermaus

Operette von Johann Strauß | Seite 71

20.05.2005 | Freitag | 19.30 Uhr

Ein Sommernachtstraum

Oper nach Shakespeare von Britten und Pears | Seite 73

15.06.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Liebe, Lüge, Lampenfieber

Komödie von Josiane Balasko | Seite 57

Dieses Abonnement ist eine Zusammenfassung aus Teilen des Musiktheater- und des Schauspielabonnements bei einer 30 bis 40%igen Preisermäßigung gegenüber dem Tagespreis. Wir können nicht garantieren, dass für Musiktheater und Schauspiel der gleiche Platz bereitgestellt werden kann.

Wahlabonnement

mit 8 Vorstellungen nach freier Wahl

Wahlabonnentinnen und -abonnenten können aus dem Vorstellungsangebot der Theater- und Konzertserien sowie einigen Vorstellungen außerhalb der Abonnements, frei wählen.

Die Gutscheine des Wahlabonnements sind nur für die ausgeschriebene Spielzeit gültig. Sie müssen vorher an der Theater- und Konzertkasse gegen Eintrittskarten eingetauscht werden.

CULTUREcard_u30

Kultur + Gutscheine im Abo für Leute unter 30

Unter 30 und Lust Kultur in Solingen zum low-budget-Tarif zu erleben? Dann ist die CULTUREcard genau das Richtige! Das Abo besteht aus fünf Veranstaltungen, die ihr/Sie aus dem CULTUREcard Programm (hierzu gibt es einen gesonderten Flyer, der im Kulturbüro angefordert werden kann) der aktuellen Spielzeit frei wählen könnt/en sowie drei Gutscheinen von interessanten anderen Anbietern zusätzlich. Die Gutscheine können nach Belieben eingelöst werden bei: CinemaxX, VHS Filmstudio, Getaway, Solingen Alligators, Union Solingen. Die CULTUREcard ist dann ab Kaufdatum ein Jahr gültig.



Es gibt 3 verschiedene Abos, abhängig von Alter und Einkommen:

Abo 1: 22 Euro - Für Jugendliche ab 12 Jahre, Studenten, Azubis, Zivil- und Wehrdienstleistende bis 25 Jahre

Abo 2: 28 Euro - Für Berufstätige bis 25 Jahre und Studenten bis 28 Jahre

Abo 3: 35 Euro - Für Berufstätige von 25 bis 30 Jahre

CINEMAXX
in den Clemens-Galerien

VHS. film
Volkshochschule Solingen STR. 272

GETAWAY!
Kottendorferstr. 21 42697 Solingen-Ohligs



Solingen
Alligators
Baseball

Last-Minute-Ticket

Eine Stunde vor Beginn einer Theater- oder Konzertvorstellung des Abo-Programms können Schüler/innen, Student/innen bis 28 Jahre, Auszubildende, Wehr- und Wehrersatzdienstleistende bei der Theater- und Konzertkasse ein Last-Minute-Ticket für 3,50 EUR aus dem Kontingent der nicht verkauften Plätze erwerben.

Ein Abonnement gewährleistet am besten einen regelmäßigen Theater- und Konzertbesuch bei erheblichen Vorteilen:

- Fester Platz für die gesamte Spielzeit
- Preisermäßigung zwischen 30 und 40 % gegenüber den Tagespreisen
- Bequeme Ratenzahlung
- Keine besondere Kartenbeschaffung außer beim Wahlabonnement und bei der CULTUREcard
- Umtauschrecht
- Jeder Theater- und Konzertabonnent erhält zwei Gutscheine im Wert von 5,00 EUR, die während der Spielzeit beim zusätzlichen Besuch von Theatervorstellungen, Konzerten oder Sonderveranstaltungen an der Theater- und Konzertkasse verwendet werden können.

Anmeldungen für Abonnements können ab sofort erfolgen; sie werden telefonisch oder persönlich von der Theater- und Konzertkasse entgegengenommen.

Theater- und Konzertkasse

Telefon: 0212 - 20 48 20

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr + 16.15 - 18.30 Uhr

Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr

sowie jeweils 1 Stunde vor Beginn der Veranstaltung.

Die Theater- und Konzertkasse ist in der Zeit vom 02.08. - 27.08.2004 geschlossen!

Auskünfte erteilt außerdem das Büro für Abo-Angelegenheiten im Theater und Konzerthaus, Eingang Burgstraße, Zimmer 226, Telefon 290 - 24 36

Bitte beachten Sie, dass

- vorbestellte Eintrittskarten in den freien Verkauf gelangen, wenn sie nicht spätestens eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung abgeholt worden sind
- ein Rückgaberecht für gelöste Eintrittskarten nicht besteht
- ein Besuch von Abonnementveranstaltungen bei der Theater- und Konzertkasse bis zum Abend vor dem Veranstaltungstag telefonisch oder per Fax (290 - 24 37) abgesagt werden kann.
- Sie nach Schluss aller Theater- und Konzertveranstaltungen des Kulturbüros die Heimfahrt innerhalb des Stadtgebietes Solingen mit Sammeltaxen zum Fahrpreis von 5,00 EUR pro Person antreten können.
- Plätze für Rollstuhlfahrer über die Theater- und Konzertkasse reserviert werden können.
- Anregungen und Kritik zum Programm der Veranstalter, das Kulturbüro der Stadt Solingen, unter der Telefonnummer 290 - 24 04 gerne entgegen nimmt.

Die Abonnementsbedingungen:

1. Abonentinnen und Abonnenten erhalten eine Abonnementskarte, die als Eintrittskarte dient. Die Abonnementskarte ist übertragbar.
2. Das Abonnement gilt für eine Spielzeit. Es verlängert sich jeweils für eine weitere Spielzeit, wenn es nicht bis zum 30. Juli eines jeden Jahres schriftlich gekündigt wird. Maßgebend ist der Tag des Zugangs des Kündigungsschreibens.
3. Die Bestellung des Abonnements verpflichtet zur Zahlung des Gesamtpreises.
4. Die Zahlung kann nach Erhalt der Rechnung in einer Summe oder in Raten zu den angegebenen Zahlungsterminen erfolgen, und zwar auf das Konto der Stadtkasse bei der Stadt-Sparkasse Solingen Nr. 2766, BLZ 342 500 00 unter Angabe der Kundennummer.
Bei Ratenzahlung sollte eine Abbuchungsermächtigung erteilt werden. Vordrucke hierfür können beim Hallenmanagement, Frau Ebert, Telefon 290 - 24 36 angefordert werden.
5. Abonentinnen und Abonnenten, die eine Veranstaltung nicht besuchen können, haben ein Umtauschrecht, von dem sie in der Spielzeit Gebrauch machen können, in diesen Fällen muss bis zum Abend vor dem Veranstaltungstag fernmündlich oder per Fax (290 - 24 37) die Theater- und Konzertkasse informiert werden, andernfalls kann eine Gutschrift nicht erfolgen. Dabei können Schauspiele nur gegen Schauspiele getauscht werden. Die Gutschriften gelten nur für die Spielzeit, in der sie ausgestellt werden. Nicht eingelöste Gutschriften verfallen zum Ende der Spielzeit. Vom Umtauschrecht ausgenommen sind die Konzertreihen B und C.
6. Für nicht besuchte Theater- bzw. Konzertveranstaltungen kann kein Ersatz geleistet werden.
7. Programmänderungen und die Verlegung von Veranstaltungen bleiben vorbehalten.
8. Bei Verlust der Abonnementkarte ist die Theater- und Konzertkasse zu benachrichtigen. Sie stellt eine Ersatzkarte aus. Für Wahlabonnements kann bei Verlust kein Ersatz geleistet werden.
9. Das Wahlabonnement gilt für alle im Spielplan angekündigten Vorstellungen, ausgenommen sind geschlossene und besonders gekennzeichnete Vorstellungen. Die Gutscheine des Wahlabonnements werden von der Theater- und Konzertkasse gegen Tageskarten eingetauscht. Nicht eingelöste Gutscheine verfallen mit Ende der Spielzeit.
10. Alle Abonentinnen und Abonnenten haben für den Kauf von Tageskarten am Anfang der Spielzeit die Möglichkeit, Karten für alle Veranstaltungen zu bestellen bzw. zu erwerben bevor diese für den allgemeinen Verkauf freigeschaltet werden.
11. Auskünfte erteilt die Theater- und Konzertkasse (Tel. 0212 - 20 48 20) oder das Büro für Abo-Angelegenheiten im Theater- und Konzerthaus (Tel. 0212 - 290 24 36).

Theater

__Abonnementpreise

	Orchestersessel Reihe 1 bis 5 1. Parkett Mitte Reihe 6 bis 10	1. Parkett Seite Reihe 6 bis 10 2. Parkett Mitte Reihe 11 bis 15
	€	€
<u>Serie Grau + Serie Grün</u>		
Gesamt	146,40	129,60
1. Rate	38,40	33,60
3 Raten je	36,00	32,00
<i>normaler Kassenpreis</i>	228,00	201,00
<u>Serie Gelb</u>		
Gesamt	112,60	100,00
1. Rate	28,60	25,00
3 Raten je	28,00	25,00
<i>normaler Kassenpreis</i>	173,00	153,00
<u>Schauspielabo</u>		
Gesamt	78,20	72,60
1. Rate	21,20	18,60
3 Raten je	19,00	18,00
<i>normaler Kassenpreis</i>	109,00	101,00
<u>Wahlabo</u>		
Gesamt	156,80	136,80
1. Rate	42,80	34,80
3 Raten je	38,00	34,00
<i>normaler Kassenpreis</i>	220,00	192,00
<u>Kombiniertes Abo</u>		
Gesamt	146,40	129,60
1. Rate	38,40	33,60
3 Raten je	36,00	32,00
<i>normaler Kassenpreis</i>	228,00	201,00
<u>Jugendabo</u>		
Gesamt	17,50	

2. Parkett Seite
Reihe 11 bis 15
3. Parkett
Reihe 16 bis 18

Rang
Reihe 19 bis 21
Rang Seite

€

€

114,60
30,60
28,00
177,00

70,50
19,50
17,00
106,50

Serie Grau + Serie Grün

Gesamt

1. Rate

3 Raten je

normaler Kassenpreis

88,60
28,60
20,00
135,00

54,70
15,70
13,00
81,50

Serie Gelb

Gesamt

1. Rate

3 Raten je

normaler Kassenpreis

67,00
19,00
16,00
93,00

49,00
16,00
11,00
67,00

Schauspielabo

Gesamt

1. Rate

3 Raten je

normaler Kassenpreis

120,00
30,00
30,00
168,00

72,80
18,80
18,00
100,00

Wahlabo

Gesamt

1. Rate

3 Raten je

normaler Kassenpreis

114,60
30,60
28,00
177,00

70,50
19,50
17,00
106,50

Kombiniertes Abo

Gesamt

1. Rate

3 Raten je

normaler Kassenpreis

Termine für die Ratenzahlung Theater:

1. Rate bis 1. Oktober 2004
2. Rate bis 1. Dezember 2004
3. Rate bis 1. Februar 2005
4. Rate bis 1. April 2005

Konzerte

__Abonnementpreise

Konzertreihe A 10 Philharmonische Konzerte

€

Saal 1 | Reihe 1 - 3:

Gesamt	118,00
1. Rate	34,00
3 Raten je	28,00
<i>normaler Kassenpreis</i>	<i>190,00</i>

Saal 2 | Reihe 4 - 15:

Gesamt	136,00
1. Rate	37,00
3 Raten je	33,00
<i>normaler Kassenpreis</i>	<i>220,00</i>

Saal 3 | Reihe 16 - 20:

Gesamt	106,00
1. Rate	31,00
3 Raten je	25,00
<i>normaler Kassenpreis</i>	<i>170,00</i>

Saal 4 | Reihe 21 - 26:

Gesamt	91,00
1. Rate	25,00
3 Raten je	22,00
<i>normaler Kassenpreis</i>	<i>145,00</i>

Termine für die Ratenzahlung Konzertreihe A:

1. Rate bis 1. Oktober 2004
2. Rate bis 1. Dezember 2004
3. Rate bis 1. Februar 2005
4. Rate bis 1. April 2005

**Konzertreihe B
5 Kammerkonzerte**

	€
Gesamt	39,00
1. Rate	19,50
2. Rate	19,50
<i>normaler Kassenpreis</i>	<i>47,50</i>

**Konzertreihe C
4 Orgelkonzerte**

	€
Gesamt	28,00
1. Rate	14,00
2. Rate	14,00
<i>normaler Kassenpreis</i>	<i>34,00</i>

Termine für die Ratenzahlung Konzertreihen B und C:

1. Rate bis 1. Oktober 2004
2. Rate bis 1. Februar 2005

Das Abonnement der Konzertreihe A berechtigt auch zum Besuch der Kammerkonzerte der Konzertreihe B und der Orgelkonzerte der Konzertreihe C, sofern Plätze vorhanden sind.

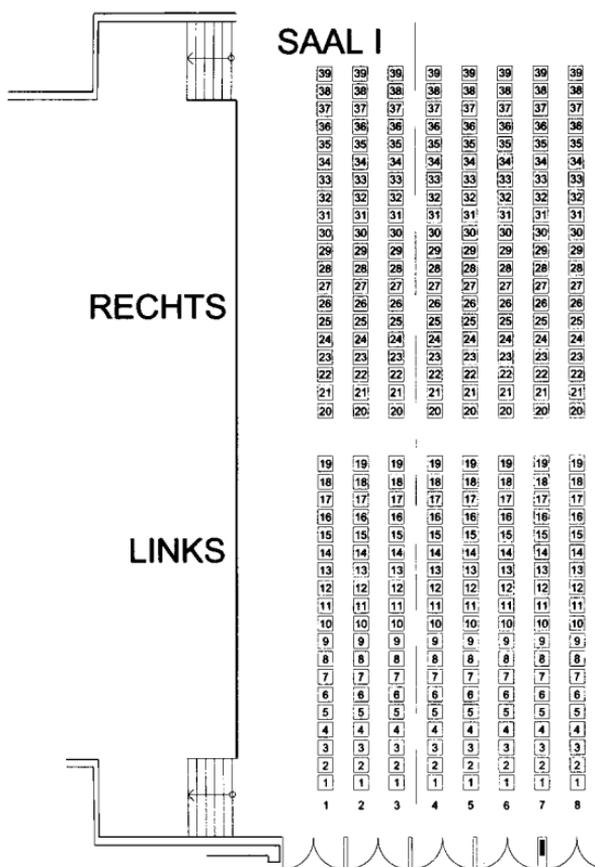
Schüler, Studenten (bis 28 Jahre), Auszubildende, Wehr- und Wehrersatzpflichtige, die den Grundwehrdienst oder Ersatzdienst ableisten, erhalten bei entsprechendem Nachweis eine Ermäßigung von 50% auf die Abonnements- und Einzeleintrittspreise, Inhaber des Solingen-Passes, der beim Stadtdienst Soziales beantragt werden kann, erhalten eine Ermäßigung von 50%.

Weitere Ermäßigungen (*CULTURE*card, Last-Minute-Ticket) siehe Seite 121.

14	15	16	17	18	19	20	21																	
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27															
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27															
MITTE																								
18	19	20	21	22	23	24	25	26																
17	18	19	20	21	22	23	24	25																
19	20	21	22	23	24	25	26	27																
18	19	20	21	22	23	24	25	26																
18	19	20	21	22	23	24	25	26																
18	19	20	21	22	23	24	25	26																
18	19	20	21	22	23	24	25	26																
17	18	19	20	21	22	23	24	25																
17	18	19	20	21	22	23	24	25																
16	17	18	19	20	21	22	23	24																
16	17	18	19	20	21	22	23	24																
16	17	18	19	20	21	22	23	24																
18	19	20	21	22	23	24	25	26																
6	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37			
5	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36			
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35				

Plätze für Rollstuhlfahrer:
 Reihe 5, Plätze 1 und 40
 Reihe 18, Plätze 14, 15, 26, 27

Konzertsaal



SAAL II

39	39	39	39	39	39
38	38	38	38	38	38
37	37	37	37	37	37
36	36	36	36	36	36
35	35	35	35	35	35
34	34	34	34	34	34
33	33	33	33	33	33
32	32	32	32	32	32
31	31	31	31	31	31
30	30	30	30	30	30
29	29	29	29	29	29
28	28	28	28	28	28
27	27	27	27	27	27
26	26	26	26	26	26
25	25	25	25	25	25
24	24	24	24	24	24
23	23	23	23	23	23
22	22	22	22	22	22
21	21	21	21	21	21
20	20	20	20	20	20

19	19	19	19	19	19
18	18	18	18	18	18
17	17	17	17	17	17
16	16	16	16	16	16
15	15	15	15	15	15
14	14	14	14	14	14
13	13	13	13	13	13
12	12	12	12	12	12
11	11	11	11	11	11
10	10	10	10	10	10
9	9	9	9	9	9
8	8	8	8	8	8
7	7	7	7	7	7
6	6	6	6	6	6
5	5	5	5	5	5
4	4	4	4	4	4
3	3	3	3	3	3
2	2	2	2	2	2
1	1	1	1	1	1

9 10 11 12 13 14 15

SAAL III

39	39	39	39	39	39
38	38	38	38	38	38
37	37	37	37	37	37
36	36	36	36	36	36
35	35	35	35	35	35
34	34	34	34	34	34
33	33	33	33	33	33
32	32	32	32	32	32
31	31	31	31	31	31
30	30	30	30	30	30
29	29	29	29	29	29
28	28	28	28	28	28
27	27	27	27	27	27
26	26	26	26	26	26
25	25	25	25	25	25
24	24	24	24	24	24
23	23	23	23	23	23
22	22	22	22	22	22
21	21	21	21	21	21
20	20	20	20	20	20

19	19	19	19	19	19
18	18	18	18	18	18
17	17	17	17	17	17
16	16	16	16	16	16
15	15	15	15	15	15
14	14	14	14	14	14
13	13	13	13	13	13
12	12	12	12	12	12
11	11	11	11	11	11
10	10	10	10	10	10
9	9	9	9	9	9
8	8	8	8	8	8
7	7	7	7	7	7
6	6	6	6	6	6
5	5	5	5	5	5
4	4	4	4	4	4
3	3	3	3	3	3
2	2	2	2	2	2
1	1	1	1	1	1

16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26

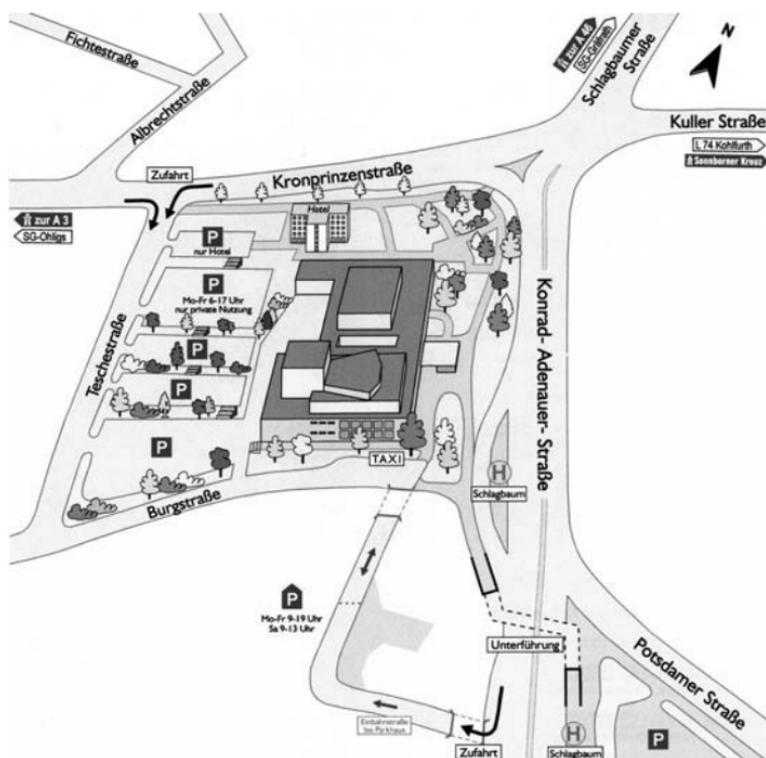
SAAL IV

39	39	39	39	39	39	41
38	38	38	38	38	38	40
37	37	37	37	37	37	39
36	36	36	36	36	36	38
35	35	35	35	35	35	37
34	34	34	34	34	34	36
33	33	33	33	33	33	35
32	32	32	32	32	32	34
31	31	31	31	31	31	33
30	30	30	30	30	30	32
29	29	29	29	29	29	31
28	28	28	28	28	28	30
27	27	27	27	27	27	29
26	26	26	26	26	26	28
25	25	25	25	25	25	27
24	24	24	24	24	24	26
23	23	23	23	23	23	25
22	22	22	22	22	22	24
21	21	21	21	21	21	23
20	20	20	20	20	20	22

19	19	19	19	19	19	21
18	18	18	18	18	18	20
17	17	17	17	17	17	19
16	16	16	16	16	16	18
15	15	15	15	15	15	17
14	14	14	14	14	14	16
13	13	13	13	13	13	15
12	12	12	12	12	12	14
11	11	11	11	11	11	13
10	10	10	10	10	10	12
9	9	9	9	9	9	11
8	8	8	8	8	8	10
7	7	7	7	7	7	9
6	6	6	6	6	6	8
5	5	5	5	5	5	7
4	4	4	4	4	4	6
3	3	3	3	3	3	5
2	2	2	2	2	2	4
1	1	1	1	1	1	3

21 22 23 24 25 26

Umgebungsplan



Bildnachweis:

- Titelseite | Szenenfoto "Das schlaue Füchlein" aus der Spielzeit 2003/2004
Foto:
- Seite 4 | Foto: Moritz Götte
- Seite 8 | Gerd Leo Kuck
Foto: Wuppertaler Bühnen
- Seite 15 | Kulturbüro
Foto: Andreas Deus
- Seite 40 | Uwe Dahlhaus
Foto: Marc Blümel
- Seite 41 | Renan Demirkan
- Seite 42 | Jens Hajek
- Seite 43 | Bernd Seebacher
- Seite 45 | Foto: Marianne Menke
- Seite 47 | Jens Hajek, Yasmin Ritter
- Seite 48 | Zeichnung: Jens Rusch
- Seite 49 | Foto: Markus Scholz
- Seite 50 | Almuth Grytzmann
- Seite 51 | Vera Oelschlegel
- Seite 55 | Peter Millowitsch
- Seite 56 | Ensemble Profan
Foto: Andreas Deus
- Seite 58 | Steffen Reuber
Foto: Andreas Köhring
- Seite 61 | Foto: Arwid Lagenpusch
- Seite 63 | Foto: Ballett der Tatarischen Staatsoper Kasan
- Seite 64 | Ron William
Foto: Winfried E. Rabanus
- Seite 67 | George Bizet
- Seite 68 | Foto: Wiener Operetten Ensemble
- Seite 69 | Foto: Tanzensemble Frula
- Seite 71 | Johannes Weigand
Foto: Wuppertaler Bühnen
- Seite 75 | Thomas Braus, Anja Barth
Foto: Milena Holler
- Seite 77 | Irmgard Knief
Foto: Paul Schimweg, whitehall.de
- Seite 79 | Pause und Alich
Foto: Sven von Schlechta
- Seite 79 | Wendelin Haverkamp
Foto: Manfred Zehner
- Seite 81 | Zeichnung: Kiddinx Studios
- Seite 92 | Springmaus
Foto: Horst Galuschka
- Seiten 10, 54, 57, 82, 128, 130
Fotos: Andreas Deus

Impressum:

Solingen

Herausgeber:

Kulturbüro der Stadt Solingen, Direktor Hans Knopper M.A.,
Cronenberger Straße 59-61, 42651 Solingen

Redaktion: Dirk Mäurer, Andreas Deus

Anzeigen: Reinold Eisenbart

Gestaltung: deus werbung, Cantorweg 23, 42659 Solingen,
Telefon 0212 - 80 96 18, www.deus-werbung.de

Druck: WAZ-Druck, Duisburg-Neumühl

Kulturbüro der Stadt Solingen

Rathaus Cronenberger Straße 59-61 | 42651 Solingen

e-Mail: Kulturbuero@solingen.de

www.kulturserver-bergischesland.de

Kulturdezernent:

Oberbürgermeister Franz Haug

Telefon 0212 - 290 21 12 Telefax 0212 - 290 26 99

Leiter des Kulturbüros, Veranstaltungsplanung:

Hans Knopper M.A.

Telefon 0212 - 290 26 52 Telefax 0212 - 290 25 24

Veranstaltungen, Finanzwesen, Controlling:

Dirk Mäurer

Telefon 0212 - 290 24 04 Telefax 0212 - 290 25 24

Dagmar Rudolph

Telefon 0212 - 290 24 05 Telefax 0212 - 290 25 24

Sonderveranstaltungen, Projekte, Kulturförderung:

Bärbel Boes

Telefon 0212 - 290 24 07 Telefax 0212 - 290 25 24

Koordinierungsbüro für regionale Kulturpolitik:

Dr. Vera Thiel

Telefon 0212 - 290 21 59 Telefax 0212 - 290 25 24

Jugendkultur, Jugendkulturfestival:

Zita Götte

Telefon 0212 - 290 21 67 Telefax 0212 - 290 25 24

Theater und Konzerthaus der Stadt Solingen

Konrad-Adenauer-Straße 71 | 42651 Solingen

Mitarbeiter des Hallenmanagements, die Aufgaben für das Kulturbüro wahrnehmen:

Abonnementsangelegenheiten:

Petra Ebert 0212 - 290 24 36

Technischer Leiter:

Klaus-Peter Voigt 0212 - 290 24 38

Sachgebietsleitung Theater:

Thomas Franz 0212 - 290 24 40

Gebäude- und Bühnentechnik:

Thomas Jorzick 0212 - 290 24 41

Sachgebietsleitung Mehrzweckhalle:

Michael Reitz 0212 - 290 24 40

Pförtner: 0212 - 290 24 42

Theater- und Konzertkasse:

Marion Kretzschmar, Marijana Spelter

Telefon 0212 - 20 48 20

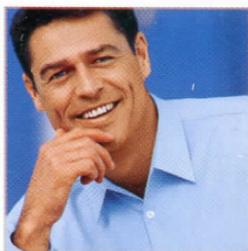
Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30-12.00 Uhr + 16.15- 18.30 Uhr

Mittwoch 8.30-12.00 Uhr

Während der Sommerferien ist die Theaterkasse vom 2.-30.8.2003 geschlossen.

Eintrittskarten für die Veranstaltungen des Kulturbüros können auch in allen Bürgerbüros der Stadt Solingen erworben werden.



trelegant[®]
ohne Knopf

Machen Sie sich selbst ein Bild davon, wie bequem hochwertige Herren-Mode sein kann. Fordern Sie noch heute Ihren persönlichen Walbusch-Katalog an:
Tel.: 0180 / 525 0 525

Besuchen Sie uns im Internet:
www.walbusch.de

Oder kommen Sie in unseren Verkaufsraum in **Solingen, Martinstr. 18**
Wir haben geöffnet
Mo. - Fr. von 8 - 17 Uhr.

**Der Kragen ohne Knopf.
Damit Sie es bequemer haben...**



walbusch
BEQUEME HERREN-MODE
... AUCH NACH MASS



Für den Abend im Theater und Konzert



Abendbrillen

Contactlinsen

Hörgeräte

Theatergläser



DIPLOM - OPTIKER

BÖLTER

Nachf. Bölker GmbH

Kirchstraße 10 - 42651 Solingen - Telefon 02 12 - 20 50 18